

# Mersburger Zeitung

## Mersburger Kurier

Bezugspreis durch die Post RM 2,40 eine Zeitungsnummer, durch Boten RM 2,- frei Haus monatlich. Ausgabestellen: (Hauptst.) in Cottbus, 25. - Im Falle überragender Gewinn (Gewinn) behält sich Anstalt auf Erhöhung oder Herabsetzung.

## Mersburger Kurier

Bezugspreis für den 2. halbjährlichen Abonnement RM 12,- im Voraus (40 Pfennig) 30 Pf. - für Ostern u. Weihnachten 30 Pf. Postfrei. Familienabonnements ermäßigt. Rabatt nach Tarif. - Druckkosten: Leipzig 105 54. - Gesamt 100 und 107.

Connabendausgabe

Mersburg, den 28. Juli 1928

Nummer 176

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten einschließlich Bilderbeilage

### Neues in Kürze.

Am Freitagabend kam es in Essen zu einer Schießerei zwischen Sozialisten und Kommunisten, in deren Verlauf etwa 20 Schüsse gefallen sind. Vier Verwundete wurden schwer verletzt. Wie verlautet, sollen auch Passanten durch Steinwürfe erheblich verletzt worden sein. Die polizeilichen Ermittlungen sind sofort aufgenommen worden.

Kreisgenossinnenverein hat Frau Oberin D. v. Tilling, Mitglied der deutschen Nationalen Landtagsfraktion, mitgeteilt, daß ihre Tätigkeit als Hilfsarbeiterin im Reichsinnenministerium mit dem 31. Juli d. J. beendet ist.

In Berlin verlautet von einer weiteren Lockerung der Wohnungsmangelsmittel dahin, daß die Preisgrenze für reiner Wohnraum vom 1. Oktober an in Preußen weiter herabgesetzt werden soll. Eine Nachprüfung dieser bestimmt aufstrebenden Meldungen war noch nicht möglich.

Aus Berlin wird gemeldet: Auch die Preis-erhöhung für Hausbrandbriketts kommt. Die Braunkohlenindustrie hat neue Beweise dafür angetreten, daß sie auch die Hausbrandbriketts beim jetzigen Preis unter Selbstkostenpreis abgeben müßte. Die neue Sitzung des Reichsstaatsanwaltschaftsrates und des Ausschusses des Reichsstaatsanwaltschaftsrates soll schon im August stattfinden.

Der nordbrandenburgische Kohlenarbeiterverband beschloß in 38 Delegiertenversammlungen die Einreichung von 15 Prozent Lohnforderungen bis 10. August.

Die Regierungskommission des Saargebietes hat allen saarländischen Mittelschülern den Urlaub zur Teilnahme am Deutschen Turnfest in Köln verweigert.

Eine aus zehn Mitgliedern bestehende Gruppe amerikanischer landwirtschaftlicher Sachverständiger, die im Einverständnis mit den deutschen landwirtschaftlichen Spitzenverbänden eine private Vereinfachung Deutschlands zwecks Studiums der besten Agrarverhältnisse unternimmt, hat sich von Berlin zunächst nach Bayern begeben und wird von dort aus die verschiedenen landwirtschaftlichen Bezirke Deutschlands besuchen.

Der amerikanische Sekretär der Marine, Warner, startete gestern vom Flughafen Tempelhof zu einem Flug nach Travemünde, um die dortigen Anlagen der deutschen Luftflotte und das zum Teil im Ausbau befindliche Kobergabel-Übersee-Großflugboot „Komar“ zu besichtigen.

In Danzig wurde in der Aula der Technischen Hochschule der 11. Deutsche Studententag eröffnet. Im Mittelpunkt der Beratungen steht das Thema: „Die Zukunft der Deutschen Studentenschaft.“

Der Transoazienflieger Freiherr von Hünfeld, der am Donnerstagabend im D-Zug von Danzig nach Tirhau abreiste, ist von den Polen nicht durchgelassen worden, da ihm in Königsberg ein falsches Visum ausgestellt worden war. Freiherr von Hünfeld kehrt daher wieder nach Danzig zurück.

In Moskauer politischen Kreisen beschäftigt man sich eingehend mit der polnischen Warnern an der russischen Grenze. Die „Times“ bringen zwar das Dementi der „Polnischen Telegraphen-Agentur“, in dem die Warnern als die üblichen Sommermandate hingestellt werden, fügen jedoch hinzu, daß der „kategorische Ton dieses Dementis in Moskau Aufsehen erregt habe.“

In Moskau verlautet aus China, daß in der Stadt Tschangtschu zwei Kommunistenführer, Mitglieder der Komintern und enge Mitarbeiter Borodins, erschossen worden sind. In der Stadt Eswatui, die sich durch das Vorwachen des kommunistischen Einflusses noch im Winter dieses Jahres auszeichnete, wurden in einer Nacht 50 Kommunisten handrechtlich erschossen.

### Die Kroaten verlangen einen eigenen Staat.

In einem Interview erklärte der Führer der Kroaten, Stephan Raditsch: Die Erfahrungen der letzten drei bis vier Jahre haben uns Kroaten einmütig davon überzeugt, daß mit den serbischen Parteien und den serbischen führenden Kreisen keine Verständigung möglich ist. Kroaten und Serben sind Träger verschiedener Kultur, mit verschiedener Traditionen und verschiedener Nationalität. Mit ihrem Blut, ihrer ganzen Geschichte und Kultur, mit allen Traditionen, sind die Kroaten mit dem Westen verknüpft, die Serben aber mit dem Osten.

Die Kroaten sind von Volk europäischer Kultur, die Serben östlich-balkanischer Kultur.

Die Kroaten verlangen den Umbau des Staates Südbanien in der Richtung einer vollständigen Trennung Kroatiens von Serbien und der Bildung eines selbständigen Staates Kroatiens, das mit Serbien nur durch Personalunion verbunden ist. Der serbische König soll auch der König Kroatiens sein. Dies soll die einzige Verbindung sein, die uns in Zukunft mit den Serben verknüpft und die Serben mit uns. In allen anderen Fragen soll Kroatiens völlig unabhängig sein, sein eigenes Parlament haben, seine eigene Verfassung, seine eigene Regierung, seine eigene Armee usw., mit anderen Worten, einen „free state of Croatia“, ähnlich wie Irland.

biden. Diese vollständige Trennung Kroatiens von Serbien ist die einzige Möglichkeit für ein weiteres Zusammenleben der Kroaten mit den Serben.

Den Provinzen, die an den Staat Kroatiens grenzen wie Dalmatien, Kroatien und Herzegovina, Slowenien, soll das Recht gegeben werden, frei zu wählen, zwischen einem Anschluß an Kroatiens oder Serbien.

Die Forderungen sind das Mindestmaß. Auf die Frage, ob er nicht eine militärische Diktatur befristet, erklärte Raditsch, nein, er fürchte sie nicht. Eine Militärdiktatur würde ebenso wie die Fortsetzung des gegenwärtigen Zustandes den Anfang des völligen Ende bedeuten, der vollen und endgültigen Trennung Kroatiens von Serbien.

Das neue südbanische Kabinett Korotshy proklamiert den Kampf für die Einheit Südbanien gegen die Separationsbestrebungen der Kroaten. Korotshy hat der Presse erklärt, er werde den Mut haben, mit Proklamationen gegen die Einheit des Staates rückwärts auszuweichen. — Wird dieser Kampf gegen das Selbstbestimmungsrecht und die Freiheit der Kroaten siegreich sein oder zum Zerfall Südbanien führen?

### „Fort mit dem Kelloggpaakt!“

#### Wachsende amerikanische Gegnerschaft.

Während gegen die Unterzeichnung des durch Frankreich und Englands Vorbehalte gänzlich verfallenen Kelloggpaaktes bisher in Amerika nur vereinzelte und wenig maßgebende Stimmen laut gemordet waren, scheint nunmehr die Abschlagsbewegung sehr ernste Bedeutung zu erhalten durch den Beitritt des bekannten Senators Johnson und vor allem des sehr einflussreichen Vorsitzenden des Senatsausschusses für Außenpolitik, Senator Borah. Die Londoner „Morningpost“ meldet dazu aus Newyork:

In einer großen Versammlung in Pittsburg sprach Senator Borah gegen den Kelloggpaakt. Weder im Senat noch im Repräsentantenhaus sei glücklicherweise eine Mehrheit dafür vorhanden. Americas Aufgabe sei nicht, in Europa die neuen Grenzen des Versailler Vertrages zu stabilisieren, sondern sich für die kommenden großen Weltkrisenbewegungen am Pazifik und im Indischen Ozean bereit zu halten. Auch Senator Johnson hat in Boston gegen den Kelloggpaakt gesprochen.

Seine Begründungen Borahs sind für uns Deutsche ganz außerordentlich lehrreich: Für die amerikanischen Kelloggpaaktegegnung bedeutet der Paakt also nur eine „Stabilisierung der neuen Grenzen des Versailler Vertrages“, demnach auch für Deutschland nur eine weitere „Freiheitszerstörung“, und: „die großen Weltkrisenbewegungen“ kommen, und zwar „am Pazifik und im Indischen Ozean“, d. h. zwischen Amerika und

England (event. dem Englandtrakt [auch Locarno-mächte genannt] England, Frankreich, Italien und Deutschland). Wenn so ernstliche und maßgebende amerikanische Verantwortliche wie Borah den Kelloggpaakt und die Weltlage so ansehen, wäre es nicht dringlich, daß unser französischenglischer Friedensphantasten auf der linken Seite (und ihre Außenpolitik!) einer sehr ernstlichen Nachprüfung unterzogen. So einfach und bequamsicher, wie sie das denken, liegen die Wege der Weltpolitik und die Zukunft des Reiches durchaus nicht vor uns.

Der Pariser „Matin“ weist zu Stresemanns Besuch in Paris darauf hin, daß die jetzt noch nicht feststeht, ob die englischen Vorbehalte zum Kelloggpaakt angenommen würden.

In einer Sitzung der englischen Oberkammer im Unterhaus wurde eine Entschließung angenommen, der Kellogg-Paakt dürfe nur dann Gesetz werden, wenn die englischen Sonderbestimmungen ausdrücklich von den unterzeichneten Mächten anerkannt würden. Lloyd George wurde zum Redner der Partei für die Montag beginnende Kelloggdebatte bestimmt.

Die Londoner „Evening Times“ schreibt: „Wenn der Kellogg-Paakt tatsächlich zur Unterzeichnung kommt, wird an den Machtverhältnissen und an den Rührungen nichts geändert. Alle Staaten Europas stellen in den neuen Etat wesentlich höhere Mittel für Rüstungszwecke ein, als bisher.“ Im Grunde genommen bleibt der Kellogg-Paakt eine schöne Geste, nichts mehr.“

### Verhandlungen über das Auslieferungsbegehren.

Zu dem Auslieferungsbegehren der Befehlsgewalt wird von Berliner Stelle erklärt, daß die Reichsregierung verpflichtet ist, das Auslieferungsbegehren zu entpfangen und die drei genannten Verantwortlichkeiten auszuliefern. Es sind jedoch Verhandlungen im Gange, um eine gerechte Beurteilung der Angelegenheit durch die französischen Behörden herbeizuführen.

Inseloberbezirk erscheint noch deutscher Auffassung der Bornum des schweren Diebstahls als unrichtig, da die Tatbestandsmerkmale dieses Verbrodens nicht erfüllt sind. Die drei Persönlichkeiten, deren Auslieferung verlangt wird, hatten bekanntlich die Fahne vom französischen Offiziersfoto heruntergerissen.

Im übrigen glaubt man auf ausländiger Stelle die deutsche Bevölkerung darauf aufmerksam machen zu müssen, daß derartige Unfälle auf das dringlichste vermieden werden müßte, als nach der deutschen Bevölkerung in solchen Fällen vor der

### Neue Lage in Europa?

#### Zur Kelloggkonferenz in Paris.

„Anterbut“ nannten wir in einem kürzlichen Artikel die Sage der Welt. Wenn man die inzwischen eingetretene schwerere kommunistischen Unruhen in Argentinien, das bevorstehende Eingreifen Argentias in die Republik Panama und die erste Zuspitzung der polnisch-litauischen Spannung hinzunimmt, wird man nicht sagen können, daß das politische Weltbild einseitiger geworden sei.

Noch Anterbuter ist es aber inzwischen in dem damals noch unabhätlich nur kurz gestreift westlichen Teil unseres Erdteils, im eigentlichen Europa, geworden. Insbesondere durch dreierlei Ereignisse:

1. Durch das erneute ungewisse Befehnis Chamberlains zur Freundschaft mit Frankreich, ausgeprochen in der geradezu denkwürdigen Antwort an Lady Astor in der Unterhausbekanntmachung über die Werbung von Engländern zur französischen Fremdenpolitik: „Die Aufgabe des englischen Außenministers ist nicht, sich den Franzosen unangenehm zu machen.“ Nicht einmal unangenehm, geliebte denn Schlimmeres! O solches Aktion, wie tief bist du gesunken!

Über nach England diese Erklärung mit seinem Nationalstolz vereinen wie es will, für uns Deutsche bedeutet sie angehtlich der bevorstehenden Pariser Außenministerkonferenz und Kelloggkriegsgerichtsapparatunterzeichnung eine entscheidende Warnung vor Illusionen. Man wird diese Chamberlainerklärung zwar nicht gleich zu deuten brauchen als eine Umkehrung der berühmten Ueberbrückung Dantes über dem Eingang zur Hölle: „Der, die ihr eintrittet, fallst alle Hoffnung.“ Aber es ist doch nicht so ohne weiteres verächtlich wie in der letzten veröffentlichten halbamtlichen Mitteilung über Dr. Stresemanns Stellung zu der Pariser Einladung die sehr weitgehende Hoffnung ausgesprochen werden kann, es werde in den erarbeiteten Bestimmungen Dr. Stresemanns mit Poincaré „eine neue Grundlage für die Fortführung der europäischen Politik zu finden sein, die nunmehr auf Grund der neuen durch den Kriegsgerichtsvertrag geschaffenen Lage zu inaugurieren (auf deutsch = einseitigen) wäre.“

Wir möchten diese halbamtliche Mitteilung so verstehen, daß Dr. Stresemann damit antworten wollte, er werde aus dem Kriegsgerichtsapparat Folgerungen ziehen und sie energisch vor Poincaré vertreten, um eine befriedigendere Regelung des Verhältnisses Deutschland-Frankreich zu erreichen. Aber zwischen einer solchen Absicht und einem entsprechenden Erfolg ist ein weiter Weg, und man soll lieber den Tag nicht vor dem Abend loben. Denn inzwischen hat nicht nur England, sondern vor allem Frankreich mehr als genug Grund, um einen etwaigen übertriebenen deutschen Optimismus von vornherein in recht bescheidene Grenzen zurückzuführen:

Es ist nicht nur in mehrfachen Pariser Pressestimmen, besonders auch in Briand nahebedehnten Depeschen ausdrücklich erklärt worden, Kleinabklärung und Wöschung dürfe man mit der Kelloggpaaktunterzeichnung keineswegs verknüpfen, sondern es kam als zweites, ungewisses Ereignis dieser Tage das geradezu ungeheuerliche Verlangen Frankreichs, die Reichsregierung solle entgegen den die Auslieferung von Deutschen verbietenden Bestimmungen der Reichsverfassung einige Reichsdeutsche ausliefern, die ohne jede Möglichkeit der Rettungsbewegung von den Franzosen in Abwesenheit zu gänzlich willkürlichen hohen Strafen verurteilt worden sind.

Briand und seine Landsleute stehen ja schließlich doch nicht so vollständig außerhalb jeder normalen menschlichen und rechtlichen Empfindung, als daß sie sich nicht im Voraus gesagt hätten, daß dieses Verlangen tiefer Empörung im gesamten deutschen Volk hervorgerufen müßte. Auch spielt es für sie praktisch gar keine Rolle, ob diesmal Anterbut nur ins französische Gefängnis kommen oder nicht. Der Zweck kann also nur der sein, Deutschland herauszufordern, zu demütigen, ihm wieder einmal die Siegerlaute vor Augen zu stellen. Damit Deutschland ja nur auf alle alten Locarnooffnungen und auf alle neuen Kelloggpaakt Hoffnungen von vornherein verzichtet und nicht etwa in Paris bei der großen Ministerkonferenz sich irgendwie durch Fortwörter oder auch neue Wünsche läßt mischen.

Dieses Auslieferungsbegehren ist wirklich ein ganz raffiniertes Trick, er soll offenbar den Franzosen die Gelegenheit schaffen, wieder einmal bei einer ganz hoffnungslosen, von der ganzen Welt beachteten „Verhandlung“

### Noch keine Zusage Dr. Stresemanns nach Paris

Aus Berlin wird mitgeteilt: In der Pariser Presse ist behauptet worden, daß der deutsche Reichsaußenminister Dr. Stresemann bereits in einem hier herüber gehaltenen Unteramtliche die Zulage der Teilnahme an der Unterzeichnung des Kellogg-Vertrages in Paris gegeben habe. Von einem derartigen Schreiben ist den deutschen zuständigen Stellen nichts bekannt. Eine offizielle Einladung ist gleichfalls bisher noch nicht überreicht worden. Alles, was bisher in dieser Angelegenheit geschehen ist, ist, daß diplomatische Fühlung in der Frage genommen wurde.

Die Zurückhaltung der Reichsregierung gegenüber dem Pariser Wunsch geht also — sehr mit Recht — noch wesentlich weiter, als nach den bisherigen Meldungen anzunehmen war.



Aus Merseburg.

Medizin des Sommers.

Der Sommer ist nicht nur der Sommer des Feldes, sondern auch der Sommer des Menschen. In der ersten Hälfte des Jahres...

Der Sommer ist nicht nur der Sommer des Feldes, sondern auch der Sommer des Menschen. In der zweiten Hälfte des Jahres...

Ein Werbewoche für Jugendpflege.

Am Freitagabend fand nochmals die Jahresversammlung des Vereins für Jugendpflege statt.

Am Freitagabend fand nochmals die Jahresversammlung des Vereins für Jugendpflege statt. Der Vorsitzende erläuterte Herr Stadtrat Dr. Tschümpert...

Die Aufgaben der Raatslichen und örtlichen Polizei. Die Verwirklichung der Polizei bringt auch eine Trennung des Aufgabengebietes zwischen Raatslichen Polizei und Ortspolizeibehörde.

Die Aufgaben der Raatslichen und örtlichen Polizei. Die Verwirklichung der Polizei bringt auch eine Trennung des Aufgabengebietes zwischen Raatslichen Polizei und Ortspolizeibehörde.

Bienen.

Die ersten Bienen auf dem Wochenmarkt. Wohl leben sie noch wenig vertrauenswürdig aus, aber es sind ja auch die ersten. Das Pfund kostete 30 Pf.

Ein Zusammenstoß und seine Folgen.

In der Hallischen Straße stieß am Freitagmorgen gegen 10 Uhr ein Motorradfahrer mit einem Kleinauto zusammen, ohne daß einer der beiden Kraftfahrzeugführer körperlichen Schaden erlitten hätte.

Streifzug durch die Felder.

Erntebeginn. — Voraussichtlich gute Getreideernte. — Die Ribensfelder von Raupen heimgejagt. — Der Star als Helfer. Die Temperatur des gelirigen Tages hat auf den Ähren...

Reinigung zwischen Fajan und Reibhuhn. Fajalen erkennen, die in ihrer besonderen Kennzeichnung ausfallen. Am Halle fragen sie einen etwa 5 Millimeter breiten Ring...

Was Ribentoten kann man viel beobachten. Mit ausgebreiteten Flügeln lassen sie sich auf das Getreide nieder und legen dadurch ganze Plätze um.

Wann kommt die Schwimmhalle? Städtischer Wess' oder Mittelschulbau? — Von einem Merseburger Schwimm-Sportler wird uns geschrieben...

Neuer Frachtbrief ab 1. Oktober 1928.

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden.

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden. Nach dem 30. September 1928 dürfen jedoch nur solche Frachtbriefe...

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden. Nach dem 30. September 1928 dürfen jedoch nur solche Frachtbriefe...

Täglich 550 Liter Kindermilch in Merseburg.

Was für den Berliner „Volk“ ist, das ist für uns Merseburger „Klein“ auch ein Meum. Zwar wird in Merseburg in nicht geringem Maße auch von anderen Lieferanten Milch geliefert...

Neuer argentinischer Konsul in Leipzig.

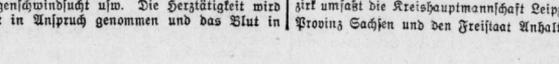
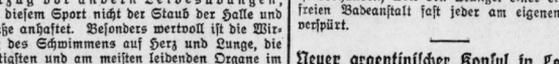
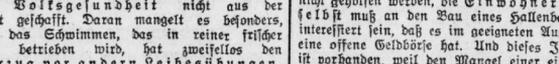
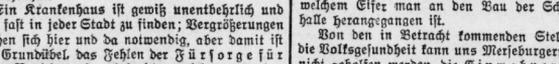
Enriko Endre ist von der Regierung der Republik Argentinien mit der Leitung des Konsulats in Leipzig betraut worden.

Die nachteilige gute Lage bei der Einheitsbewertung und Vermögenssteuer.

Nach § 24, 25 und 26 der Verordnung über die Einheitsbewertung und Vermögenssteuererhebung vom 2. Juni 1928 werden in vielen Geschäftskategorien und Wirtschaftszweigen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919280728-16/fragment/page=0003



Diensträume befinden sich in Leipzig, Schulstraße 3, und die Dienststunden sind werktags von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Interessenten können wegen Auskünfte bezüglich Handels- und Rechtsfragen, Einreisebestimmungen, Pass-Visen, Aufnahme von Vollmachten und notariellen Urkunden, Beglaubigungen, Übersetzungen usw. sich gleich direkt an das zuständige Leipziger Konsulat wenden.

Hundstagephantasie.

Die Sonne brannte in den dunklen Gassen, von Island kam ein gelbes Minimum, die Kühle schnitt entlegliche Grimassen und lehrte sich zum Thermometer um.

Die Tiere fliegen auf Katernflügeln, am Himmel hing ein Katzenkopfbild, die Blumen lachten mit nervösen Mienen und kletterten herunter vom Balkon.

Der Jugend Tag fliegen auf die Leiter, der Unschuld Witternstrag in die Schlacht. Die Zimmerleier schritt die Gassen weiter, und auf dem Berge hieß ein Seebund Wacht.

Am Lagerstrand lag eine Cefardine und sang ein sommerliches Liedeslied, in dessen eine riefte Berwine aus tiefem Tal zum Bergespitzel zieht.

Und als sie schlieflich schneit und immer schneller beendet ihren ganz verführerischen Lauf, da ging ich leise weinend in den Keller und hing mich an dem Speisgerbalken auf.

Neuer Frachtbrief ab 1. Oktober 1928.

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden.

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden. Nach dem 30. September 1928 dürfen jedoch nur solche Frachtbriefe...

Die jetzt ausgetesteten Frachtbriefe und Frachtduplikate können noch bis 31. März 1928 verwendet werden. Nach dem 30. September 1928 dürfen jedoch nur solche Frachtbriefe...

Täglich 550 Liter Kindermilch in Merseburg.

Was für den Berliner „Volk“ ist, das ist für uns Merseburger „Klein“ auch ein Meum. Zwar wird in Merseburg in nicht geringem Maße auch von anderen Lieferanten Milch geliefert...

Neuer argentinischer Konsul in Leipzig.

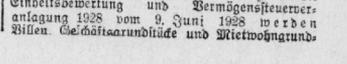
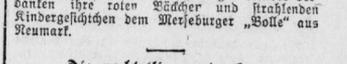
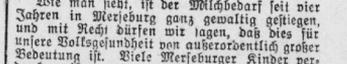
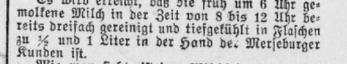
Enriko Endre ist von der Regierung der Republik Argentinien mit der Leitung des Konsulats in Leipzig betraut worden.

Die nachteilige gute Lage bei der Einheitsbewertung und Vermögenssteuer.

Nach § 24, 25 und 26 der Verordnung über die Einheitsbewertung und Vermögenssteuererhebung vom 2. Juni 1928 werden in vielen Geschäftskategorien und Wirtschaftszweigen...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919280728-16/fragment/page=0003





Aus der Heimat

Untersuchung über die Einsturz-Katastrophe.

Zwei Sachverständigen. Weimar. Ueber die Ursachen des Unfalls ist bisher allein fest, daß die Decke in letzter Zeit vollkommen mangelhaft und erneuerungsgeschädigt gewesen ist.

Ist drei Wochen drohende Risse

gebildet hatten und daß, obwohl die Lasten bekannt waren, der aus Eiserne herbeigelegte Baustoff nicht unterkommen hat.

Motorradunglück.

Zwei Motorradfahrer tot, zwei schwer verletzt.

Waltersbach. Ein schweres Verkehrsunfall ereignete sich Donnerstagsabend bei der Bahnunterführung zwischen Quiddeberg und Waltersbach.

Brand der Rinkmühle.

Silberhütte (Silbarg). Von einem schweren Schicksal wurde am Donnerstag das hiesige Holzgewerk am Rinkmühlengraben betroffen.

lich, doch waren die Feuerwehren aus Sangerode, Ballenstedt, Queblinburg und mehreren kleinen Ortschaften schnell zur Stelle, griffen den Brand mit allen Mitteln an.

Unter dem Heuwagen.

St. Andreasberg. Am Vordertag geriet die 67jährige Witwe Siegel unter ihren Heuwagen, umfahrenden Heuwagen. Sie wurde mit inneren Verletzungen ins Krankenhaus nach Bad Nauheim eingetragelt.

Ein Dieb zu Tode verurteilt.

Calwörde. Ein schickliches Ende hatte ein Diebstahl, den der Arbeiter Ludwig aus Welpke unternahm. Da ihm kein eigenes Fahrzeug vorhanden war, lieh er sich das durch Stadions zu halten, das er ein auf dem Wege eines Wanderritters Rad fuhr.

Reichsbahnneubau.

Waltersbach. Verhandlungen über den Reichsbahnneubau sind im Gange. Die Reichsbahn hat das Grundstück in einer Größe von 1000 Quadratmeter an der Ecke Hirschenplan erworben.

Ein Raupenherdzeug.

Büdenmühle (Schir). Ein Herdzeug von unüblichen Raupen ist jetzt hier im Handel zu bekommen. In einer Breite von 200 Metern bewegte sich ein noch vier Millionen zählender Raupenzug durch den Ort, teilweise die Stämme hochtreibend.

Gonierung der Baugewerkschaft.

Gotha. In einer Versammlung, die am Mittwochabend die Handwerkerzünfte der in Schmiegezeit getretenen Eisenbahngewerkschaft veranstalteten, wurde zu dem beklagten Vorfall der Hauptgelehrter Stellung genommen.

Doppelfelbstmord eines Liebespaares.

Schwabhausen (Gotha). In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ereignete sich bei dem Bauern Erwin Schlotz und Frau Olga Kubst ein seltsames Verbrechen.

Die hiesige Eisenbahnerfrau Olga Kubst aus Schwabhausen bei Gotha wurde mit ihrem Ehemann, dem Gelehrten Erwin Schlotz, in die Untersuchung der Orsp-Itzbehörden ergab, hat Schlotz zuerst seine Geliebte und dann sich selbst erschossen.

Eröffnung des Stafkongresses.

Altenburg. Der 12. Deutscher Stafkongress wurde am Donnerstagabend im Landestheater feierlich eröffnet. Nach Ansprachen, die von den Bürgermeistern der Städte und den Vorständen des Deutschen Stafverbandes ausgingen, sprach der Vorsitzende Stafkongress, Otto Bach.

Festpreise.

Bad Sieda. Der Markt war mit 39 Schweinern in 8 Körben besetzt. Die Preise bewegten sich zwischen 25-34 RM. je Paar. Infanterieregiment wurde der Markt schnell geräumt.

Vogelschusskursus.

Wippa. Was uns not tut, ist Stärkung der heimlichen Vogelwelt; denn nur eine große Zahl der geliebten Sänger ist fähig, den Kampf gegen den Flieder zu bestehen.

Erhöhung der Straßenbahnpreise.

Dresden. Die Straßenbahn, die im Jahre 1926/27 bereits ein Defizit von 184 000 Mark hatte und im Jahre 1927/28 ein Referendums von rund 2 Millionen Mark voll zur Ergänzung der Einnahmen verwenden mußte, um ein weiteres Defizit wenigstens bühmisch zu vermeiden.

Zwei Autos fahren in ein Wohnhaus.

Zwiden. Auf der Straße von Schneberg nach der Orte Oberdorf am 24. Stunden vor Mitternacht von zwei abgehenden Omnibus der Sächsischen Kraftverkehrs-Gesellschaft in die Straße von Schneberg zur vor dem Hofe, Sächsischen Schneberg einbindenden Personenkraftwagen zusammen und rief ihn herum.

Erhöhung der Straßenbahnpreise.

Es droht ein Defizit von 2 Millionen. Dresden. Die Straßenbahn, die im Jahre 1926/27 bereits ein Defizit von 184 000 Mark hatte und im Jahre 1927/28 ein Referendums von rund 2 Millionen Mark voll zur Ergänzung der Einnahmen verwenden mußte, um ein weiteres Defizit wenigstens bühmisch zu vermeiden.

Müllers Hotel: Sonntag 1 1/2 5 Uhr Tanz-See

Das Verlenband der Stuart.

bei der bevorstehenden Arbeit hatte er nicht mehr nötig, sich zu hastigen. Das Polzeauto stand wieder bereit, auch die nötigen Leute waren erschienen. Heute brauchte man nicht weiter zu warten, man kam in tieferer Nacht in der Umgebung von Arensberg an.

„Was ist das?“ fragte sich unwillkürlich der Doktor. Er begann sich nicht mehr weiter, sondern hielt seine stiefliche Kitzelung an. „Meinen Sie hier stehen“, sagte Doktor Horngraber. „Ich werde erst allein hineingehen und mit dem Grafen reden. Ich rufe Sie dann, wenn es nötig ist.“

Der Alte machte eine Bewegung, als wollte er schwören. „Weiß nicht, Herr, ich war es nicht, ich nicht! So hoch ich ein guter Christ bin und jetzt werden möge!“ Der Doktor trat zurück. Sein Verstand war gesunken. Ein Gedanke schwebte ihm im Kopf. Er schaltete eine Glöh, einen fertigen Koffer. Das Gespräch am Telefon, bevor er nach der Stadt fuhr, das verdrückte Gespräch im Garten. ... das offene Fenster. Er hatte selber seinen eigenen Plan ausgedacht. Ohrengeheul er ließ am liebsten selbst gegeben. Aber es war leider nichts mehr zu ändern.

„In kurzer Weise ließ er sich berichten, um welche Zeit die Baroneße gekommen sei, ob sie jemand mitgebracht habe und wie es ihr denn möglich geworden, den Schwereverwundeten fortzubringen. Es war ganz allein gekommen, hatte den Patienten nicht verbunden, hoch den Kopf mit ihm und sagte Hannes, daß es noch nicht so große ihm Gefahr. Sie hatte einen warmen Mantel mitgebracht, half dem Grafen beim Aufsteigen und unterließ ihm beim Gehen. Der Verwundete war bei vollem Bewußtsein und hielt sich sogar mit einiger Mühe auf den Füßen. Jedenfalls war die Kopfverwundung nicht tödlich die Lebensgefahr offenbar vorüber. So waren sie beide gegangen, in die Nacht hinaus, mochten das wisse Hannes nicht. Die Baroneße habe ihm ein reiches Gedächtnis gegeben und gesagt, er möge lieber, der nach ihrem Verbleiben fragen sollte, erwidern, sie habe ihn sich zurück, sein Leben wäre das ihre und sein Tod auch ihr Tod.“

15. August an, an dem der neue ...

... in der Dienstfahrt der ...

... (Der Kreisgemein) ...

... (Schwellenbrand) ...

... (Ein außerordentlicher ...

... (Kinderfest) ...

... (Giedertafel) ...

... (Mei Leiche) ...

... (In vorrätiger Weise ...

... (Über eine bunte ...

... (Aber es gab einen ...

... (Ein Korridorfenster ...

... (Aber es gab einen ...

... (Der Doktor ...

... (Der Doktor ...

... seinen Leben ein Ende ...

... (Wiederholungen ...

... (Erläuterung ...

... Die Werkschafferschaft ...

... (Ein eigener Unfall ...

... (Ein Werber für die ...

... drei nach ...

... (Auf dem Bahnhof ...

Das ...

Zu ...

Das internationale Kartellproblem für Südstoff.

Zu den wiederholt demontierten Verhandlungen über eine bevorstehende Güterkartellvereinbarung zwischen der I. G. Farben-Industrie und der Imperial Chemical Industrie...

Durchführung der landwirtschaftlichen Umschuldung in unserer Provinz.

Mit der Umschuldungsaktion ist bekanntlich die Sanierung landwirtschaftlicher Betriebe durch Bereitstellung langfristiger Mittel zur Abwendung hochverzinslicher Personalrenten...

zielt werden kann, ist dieser dem Kreditnachschub zur endgültigen Entscheidung zu unterbreiten...

Hallische Börse vom 28. Juli

Table with 3 columns: Name, Price, Change. Includes items like Allg. Cred., Hall. Bank., Jew. Goldsch., etc.

Die Hallische Börse vom Sonnabend zeigte ein uneinheitliches Gepräge. Die Kurse neigten zum Teil zu Schwächen...

Berliner Produktenerke.

Berlin, 27. Juli. Das Ausland hatte fettere Offerten herbeigelegt und vereinzelt wurde Auslandsweizen, besonders in den besten Qualitäten...

Konventionsbefreiungen in der Schokoladenindustrie.

In der Schokoladenindustrie sind Befreiungen im Gange, die bestehende Marktentente, in der zum Teil der führenden Firmen vertreten sind...

Der Zuckermarkt.

Bei dem engen Zusammenhange zwischen Inlands- und Weltzuckermarkt richtet sich angelehnt nach so vieler ungelöster Probleme der Welt jetzt in gesteigertem Maße auf die internationale Marktentwicklung...

Der Zuckermarkt.

Bei dem engen Zusammenhange zwischen Inlands- und Weltzuckermarkt richtet sich angelehnt nach so vieler ungelöster Probleme der Welt jetzt in gesteigertem Maße auf die internationale Marktentwicklung...

Produktenerke zu Stoff vom 28. Juli 1928

Weizen ruhig 256-240 (256-240), Roggen 240 bis 245, Weizen ruhig 265-265 (265-270), Roggen 270-280...

Auch Sanierung der Hünoldmühle.

Ueber die Sanierungspläne der Berliner Dampfmillen A.G., Berlin, haben wir bereits ausführlich berichtet. Wie wir jetzt erfahren liegen die Verhandlungen bei der Gesellschaft in Bremen...

Die Sanierung der Hünoldmühle.

Ueber die Sanierungspläne der Berliner Dampfmillen A.G., Berlin, haben wir bereits ausführlich berichtet. Wie wir jetzt erfahren liegen die Verhandlungen bei der Gesellschaft in Bremen...

Die Sanierung der Hünoldmühle.

Ueber die Sanierungspläne der Berliner Dampfmillen A.G., Berlin, haben wir bereits ausführlich berichtet. Wie wir jetzt erfahren liegen die Verhandlungen bei der Gesellschaft in Bremen...

Wagenerbörse vom 27. Juli

Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli.

Wagenerbörse vom 27. Juli

Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli.

Wagenerbörse vom 27. Juli

Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli.

Wagenerbörse vom 27. Juli

Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli. Wagenerbörse vom 27. Juli.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Borna Braunk., Braunk. Br. Ind., Braunk. Kohl., etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Dtsch. Steuerg., do. Tel. u. Kab., do. Wollwaren., etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Halleische Masch., Harburg Elek., Hammer-C., etc.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes items like Reich & Martin., Rhein. Brauk., Rhein. Zucker., etc.

Berliner Börsenkurse vom 27. Juli.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark für 100 Reichsmark, auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in Reichsmark für 100 Reichsmark (Umschreibung durch Hinter der Notierung).

Table with 2 columns: Name, Price. Includes sections for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and Bauernaktien.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes sections for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and Bauernaktien.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes sections for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and Bauernaktien.

Table with 2 columns: Name, Price. Includes sections for Deutsche Anleihen, Eisenbahnaktien, and Bauernaktien.





# Landmanns Sonntagsblatt

Allgemeine Zeitung für Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft  
 Gratisbeilage zum Merseburger Tageblatt (Kreiszblatt)

37. Jahrgang

Schriftleitung: Oekonomierat Grundmann, Neudamm  
 Jeder Nachdruck aus dem Inhalt dieses Blattes wird gerichtlich verfolgt (Gesetz vom 19. Juni 1901)

1928

## Die selbstgebaute Gartenlaube.

Von Erich Selbmann. (Mit 6 Abbildungen.)

In jedem Garten findet sich ein Plätzchen zum Ausruhen; eine Bank, wo man sich niederlassen kann, um seine Arbeit zu betrachten und die Erfolge im ruhigen Beschauen zu genießen.

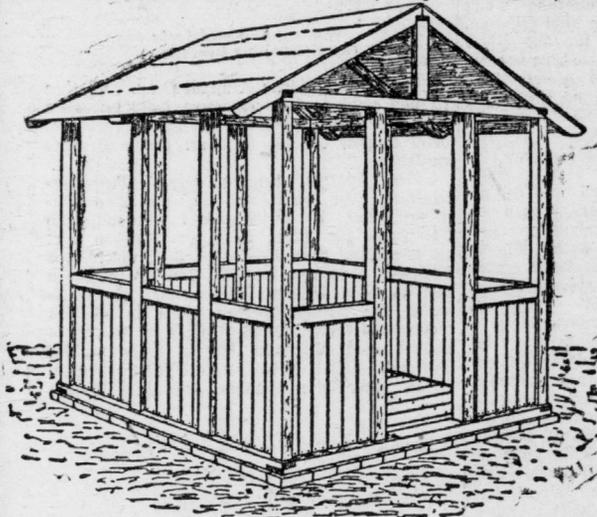


Abbildung 1. Gartenlaube.

Wichtige Gartenfreunde wollen sich aber auch im Garten aufhalten, wenn das Wetter das Sitzen im Freien eigentlich nicht mehr erlaubt. Da muß also ein überdelter Raum, eine Laube da sein, die trotz dem nötigen Schutz, den sie vor heißen Sonnenstrahlen oder einem leichten Regenschauer bietet, doch die ümige Verbindung mit der grünen Natur nicht vernünftigen lassen darf. Auch im Winter kann sie zum Untersstellen verschiedener Gartengeräte, Stühle usw. eine nützliche Sache sein. Der geschickte Gartenliebhaber baut sich seine Laube selbst, denn die Freude ist dann eine doppelte.

Die Abbildung 1 zeigt die perspektivische Ansicht einer selbstgebauten Gartenlaube, die schon in ihrer schlichten Linienführung die Einfachheit der Bauart verrät, sich aber gerade durch das Fehlen gekünstelter Verzierungen sehr gut dem Gesamtbild des Gartens eingliedert.

Zuerst wird ein Fundament aus Ziegelsteinen oder Stampfbeton errichtet, das 275 cm im Quadrat groß sein soll. Dieser Untergrund ist nötig, um die Laube zu erhöhen und somit die Holzteile vor der Bodenmasse zu schützen. Dieser Schutz wird noch durch eine Doppellage Dachpappe verstärkt, die man in Streifen geschnitten, auflegt. Nun werden die Schwellen, die eine Stärke von 8x10 cm haben, aufgelegt. Die Enden der Schwellen werden nach der Abbildung 4 zurechtgeschnitten und mit einem Holznagel von etwa 2 cm Stärke verbunden. In die Ecken dieser Rahmenverbindung, die einfach auf das Fundament aufgelegt wird, werden 6x5x2 cm große

Ausparungen geschnitten, in die die Eckpfosten (8x8 cm stark), die nach Abbildung 4 zugeschnitten werden, zu stecken kommen. Die Abbildungen 2 (Ansicht von vorn) und 3 (Grundriß) zeigen die Anordnung der Eckpfosten und zugleich die Entfernungen der Stiele, von denen auf jeder Seite zwei Stück zwischen die Pfosten zu stecken kommen.

Die Enden der Stiele werden nach der Abbildung 5 zugeschnitten und in entsprechende Ausparungen etwa 8x4 cm groß, in die Schwellen eingelassen. Die Stiele und Eckpfosten verbindet oben das Rahmenholz, das wie die Schwellen zugeschnitten und verbunden wird. 75 cm über der Schwelle werden in Stiele und Eckpfosten Querböcher eingelassen. Auch diese werden nach Abbildung 5 zugeschnitten und mit Holznägeln fest verbunden. Um die Eckpfosten noch ganz besonders zu verstärken, kann man Streben nach den Schwellen zu befestigen und eventuell auch etwas einlassen. Auf das über der Tür liegende und auf das gegenüberliegende Rahmenholz kommt in die Mitte je eine Stütze von 50 cm Höhe für den darüber liegenden Dachbalken. Dachbalken und Stützen wird man auch durch Streben verbinden und sichern. Drei Sparren, deren Ausparungen und fünfjährige Befestigung aus der Abbildung 2 zu ersehen sind,

ganzen Arbeit ab. Abbildung 3 zeigt noch, daß auf das Fundament vier Balken von 7x7 cm Stärke gelegt werden, auf die dann die 2 cm starken Dielenbretter aufgenagelt werden. Alle sonstigen Einzelheiten sind aus den Abbildungen leicht ersichtlich, und so dürfte das Nachbauen auch weiter keine Schwierigkeiten bieten. Wer es will, kann natürlich eine oder auch zwei Seiten der Laube ganz mit Brettern verkleiden oder auch Glascheiben einziehen. Die besondere Verhältnisse verlangen vielleicht auch eine besondere Ausstattung. So lassen sich auch von leichtem Stoff Vorhänge anbringen, die zum Schutze gegen seitlich einfallende Sonnenstrahlen gezogen werden können. Die fertige Laube muß natürlich einen guten Anstrich erhalten, der das Holz gegen Witterungseinflüsse schützt. Man streicht mehrmals mit weißer Ölfarbe, bis alles gut gedeckt hat. Den Fußboden wird man nur mit Firnis tränken. Ein Tisch, Bank und Stühle stellen die nötige Einrichtung der Laube dar.

## Die Ernährung des Pferdes.

Von Dr. P. Martell.

Ein sehr wichtiges Kapitel der Pferdepflege ist die Ernährung. Wenngleich die Ernährung des Pferdes als eine einfache zu bezeichnen ist, so sind dennoch zur Gesunderhaltung gewisse Richtlinien einzuhalten. Im Naturzustande nährt sich das Pferd von frischem Gras. Für arbeitende Pferde genügt jedoch reines Grasfutter insofern nicht, als die Verdaulichkeit dieses Futters nicht schnell genug bewältigt wird. Aus diesem Grunde erhalten Arbeitspferde in der Regel eine aus Hafer, Heu und Strohhälft bestehende Fütterung. Als Grundsaß kann gelten, daß mit steigender Arbeitsleistung die tägliche Körnerration zu erhöhen ist, während Heu und Stroh in der Menge vermindert werden muß. Gegenüber arbeitsfreien Pferden ist das umgekehrte Verhältnis zur Anwendung zu

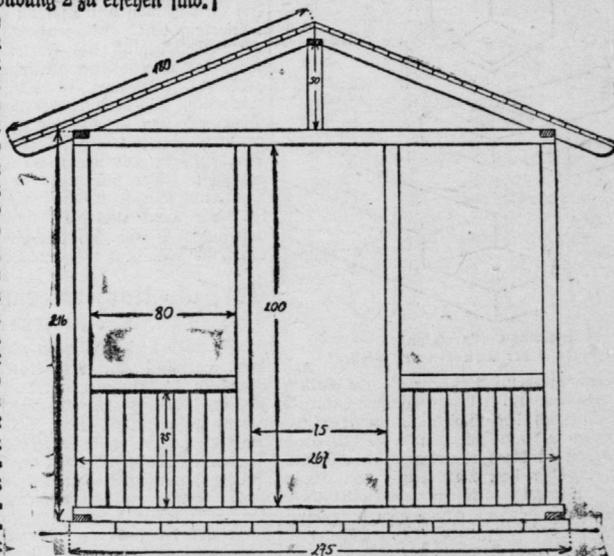


Abbildung 2. Gartenlaube (Ansicht von vorn).

kommt in die Mitte je eine Stütze von 50 cm Höhe für den darüber liegenden Dachbalken. Dachbalken und Stützen wird man auch durch Streben verbinden und sichern. Drei Sparren, deren Ausparungen und fünfjährige Befestigung aus der Abbildung 2 zu ersehen sind, bilden das eigentliche Dach. Die Sparren werden mit 2 cm starken Brettern belegt und mit einer Lage Dachpappe versehen. Die unteren Felder zwischen Schwellen, Pfosten, Stielen und Querböchern werden mit 2 cm starken Brettern geschlossen. Abbildung 6 zeigt, daß innen an die Schwelle und das Querholz je eine Leiste, etwa 3x3 cm stark, genagelt wird, an die dann die Füllbretter angebracht werden. So sieht man von außen die Befestigung nicht. Nur müssen beim Zuschneiden richtige Wägen eingehalten werden. Auf das gewissenhafte Zuschneiden kommt es überhaupt an. Davon hängt das gute Gelingen der

bringen. Heu soll möglichst ungehäckelt gereicht werden. Werden größere Strohgaben gewissermaßen als Ersatz von Heu gereicht, so ist es natürlich notwendig, das Stroh in Form von Häcksel zu geben. In Mischung mit Körnerfutter soll der Häcksel nicht zu grob sein. Die Frage, ob Raß- oder Erodenfütterung, ist nach der Gewöhnung zu entscheiden. Bestimmend ist hier auch wesentlich die Menge des Häckfels. Viel Häcksel macht eine kleine

Morgenfutters verzehrt ist, getränkt; alsbald schließt sich die zweite Hälfte an. In der gleichen Weise verfährt man mittags und abends. Für die Nachtzeit reißt man etwas Stroh mit Heu oder auch Hafersstroh in die Raufen. Als gutes Grünfutter sind besonders Luzerne und roter Klee zu bezeichnen. Sofern Grünfutter gereicht wird, muß dies mit einer gewissen Vorsicht geschehen, da die Pferde hierbei zur Überfütterung und Blähsucht neigen. Zweckmäßiger ist es, Grünfutter nur als Teilgabe zu reichen, indem das Körnerfutter eine halbe bis eine ganze Stunde vorher gegeben wird. Beim gleichzeitigen Geben von Grün- und Körnerfutter pflegen erfahrungsgemäß viele Körner unverbaut abzugehen. Wiesen gras ist im allgemeinen für Arbeitspferde wenig zu empfehlen. Wo die Umstände die Verfütterung von Hafer nicht gestatten, der für das Pferd stets die beste Körnerfrucht bleibt, kann man natürlich auch anderes Körnerfutter heranziehen, wie Gerste, Roggen, Dinkel, Mais, Buchweizen und Hülsenfrüchte. Roggen und Hülsenfrüchte sind kein gutes Pferdefutter; beide dürfen nur geschrotet oder gelocht vorgelegt werden. Es ist

sehr lange ein frisches Aussehen behalten. Sie nehmen auch keinerlei Beigeschmack an. Am besten läßt man das Obst zum Abtrocknen etwas liegen, einige Tage genügen, dreht es dann in Seidenpapier ein und legt es in Torfmull. Die Verwendung von Seidenpapier aber ist nicht unbedingt nötig, viele raten nicht dazu. Wer Torfmull im Obstkeller benutzt, braucht keine Obststlagen. Selbst in sonst recht ungeeigneten Kellern wird durch Lagern in Torfmull das Faulen der Früchte stark eingeschränkt. Man verwende aber nur recht trockenen Torf.

Auch Zitronen lassen sich in Torfmull lange frisch halten. Bekanntlich kommen die Zitronen

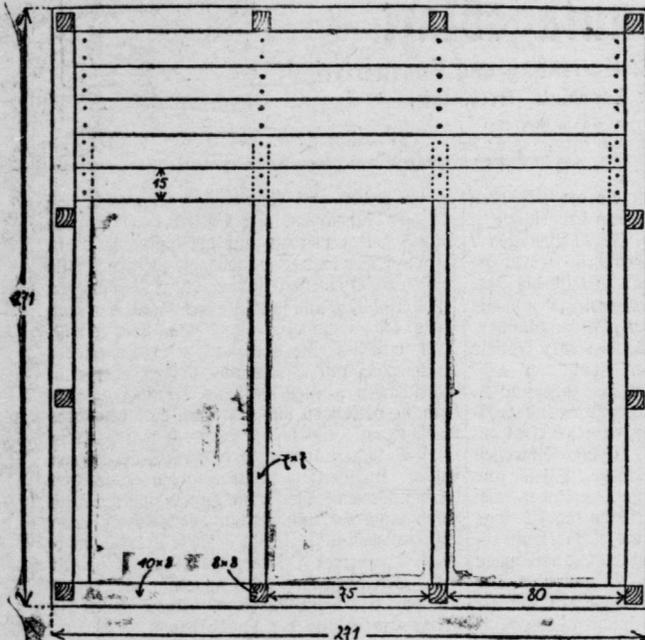


Abbildung 3. Gartenlaube (Grundriß).

Anfeuchtung unerlässlich. Bei alten Pferden ist es notwendig, den Hafer grob zu quetschen, wenn man eine volle Ausnutzung der Nahrung erreichen will. Bei Fohlen und mittelalten Pferden muß man jedoch vom Quetschen wie vom Schrotten des Hafers absehen, da sonst das Futter nicht ausreichend eingespelcht wird.

Aber die für ein Pferd notwendige Futtermenge ist zu sagen, daß man im Durchschnitt für ein mittelstarkes Pferd bei gewöhnlicher Arbeit täglich rechnen kann 5 kg Heu, 5 kg Hafer und 1 kg Strohhäcksel.

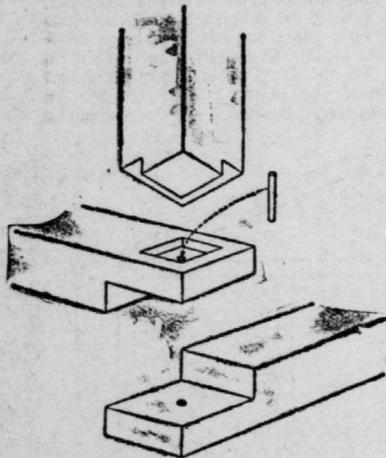


Abbildung 4. Gartenlaube (Säberbindung der Schwellen und Pfosten).

Bei leichteren Pferden beträgt die tägliche Futtermenge etwas weniger, bei starken Pferden natürlich mehr. Schließlich hat man auch die jeweilige Arbeitsleistung zu berücksichtigen. Bei dauernd schwerer Arbeit ist die Futtermenge zu erhöhen. Man gibt tagsüber drei Mahlzeiten, von denen jedoch jede in zwei Portionen eingeteilt wird. Zuerst reißt man morgens etwas Heu auf, dann folgt die Hälfte des Morgenfutters in Hafer und Häcksel, nunmehr wird, nachdem der erste Teil des

schwerer Arbeit in kleinen Mengen zulässig. Hülsenfrüchte sind besonders jungen Pferden nachteilig. Pähme und Kolik sind die Folgen. Kleien erweisen sich als gutes Pferdefutter, besonders älteren Pferden gegenüber. Gern werden von den Pferden Möhren genommen. Viertreber lassen sich als teilweiser Haferersatz mit gutem Erfolg verfüttern. Rüben müssen als ein weniger gutes Pferdefutter betrachtet werden. Die Fütterung mit rohen Kartoffeln, stets sauber gewaschen und gesund, täglich bis zu 10 kg, kann nicht besonders empfohlen werden. Bei übermäßiger Fütterung mit rohen Kartoffeln tritt oft Kolik auf. Dagegen liefern Kartoffeln, gedämpft und heiß vermahlen, dann gut ausgekühlt, jedoch stets unter Beigabe von Strohhäcksel, ein brauchbares Pferdefutter. Rapskuchen sind als Pferdefutter ungeeignet. Auch Branntweinschlempe ist kaum zu empfehlen. Wesentlich ist, daß man den Pferden genügend Zeit zur Fütterung läßt. Morgens sollte zwei Stunden vor Arbeitsbeginn das Futter geboten werden. Auch das unmittelbare Einspannen des Pferdes nach der Fütterung ist demselben Letzteswegs zuträglich. Wo durchführbar, lege man eine kurze Ruhepause von 15 Minuten ein. Von allem mit am wichtigsten ist jedoch ein besorgter, einsehender Pferdepfleger, der seinen Schülflingen mit Liebe begegnet. Der Pferdepfleger muß ein wahrer Tierfreund sein, sonst hat er seinen Beruf verfehlt. In seiner Hand ruht die Gesundheit der ihm anvertrauten Pferde, nur Sachkenntnis und Liebe erhält sie brauchbar und am Leben.

Abbildung 5. Gartenlaube (Verbindung der Querhölzer). A technical drawing showing the connection of transverse beams. It illustrates how two beams are joined together using a metal bracket or 'Säber' binding, similar to the one shown in Abbildung 4.

Abbildung 5. Gartenlaube (Verbindung der Querhölzer).

meistens in unreifem Zustande an. Werden sie nun gleich in Torf eingelegt, dann vermeidet man das Vertrocknen und Schimmeln, wodurch beim Lagern an der Luft oft große Verluste entstehen.

Bei Spargel, der ja gegen Wasserdunstung sehr empfindlich ist, hat man festgestellt, daß er in Torfmull verpackt, sich 14 Tage gut hält, ohne an Ansehen viel zu verlieren. Von Gurken und Tomaten gilt dasselbe. Für den Versand von Weintrauben gibt es kein besseres Packmaterial als Torfmull. Die Früchte werden locker in ein mit Seidenpapier ausgelegtes Kistchen getan. Dann schüttet man Torfmull in die Lücken. Der Torfmull haftet nicht an den Fruchtschalen, Selbst ganz reife Trauben aus Treibhäusern

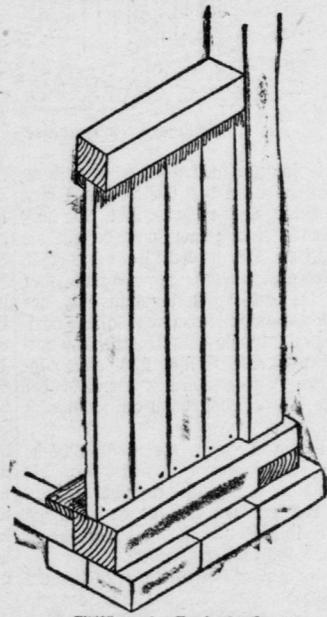


Abbildung 6. Gartenlaube (Schnitt durch die Seitenwand).

### Torf als Konservierungsmaterial.

Von Kleffner.

Es wird noch immer zu wenig berücksichtigt, daß Torfmull zur Konservierung von Obst, Zwiebeln, Kartoffeln, Eiern usw. ganz vorzügliche Dienste leistet. Versuche haben ergeben, daß Butterbirnen, die am 30. Oktober geerntet waren und seit Ende November in Torfmull verwahrt wurden, sich bis Mitte Februar vorzüglich hielten, während dieselbe Birne auf gewöhnlichem Lager, also ohne Torfmull, nur bis Weihnachten aushielt. Man kann sich leicht davon überzeugen, daß die in Torfmull aufbewahrten Äpfel und Birnen

leiden, so verpackt, auch auf mehrtägigen Reisen nicht. Ebenso wie für Obst eignet sich Torfmull auch zum Ueberwintern von Zwiebeln, Kartoffeln und Rüben. Es ist bekannt, daß Zwiebeln im Winter durch Feuchtigkeit und Bitterungsumschläge leiden und faulen. Bei Rüben und Kartoffeln wird durch die Einlagerung in Torf das Auswachsen stark zurückgehalten. Das gleiche gilt auch für Knollen und Zwiebeln von Blumen. Eier können zwar

In Torfmull nicht für längere Zeit frischerhalten werden — dazu benutzt man vortrefflich Garantol — aber das Einlegen in Torf ist doch nicht ohne Wert.

Zum Schluß sei dann noch erwähnt, daß Torfmull auch zum Verpacken von Wurst und anderen Rauchwaren, namentlich bei Ueberseetransporten, sich besonders bewährt hat.

### Neues aus Stall und Hof.

Etwas über den zweckmäßigsten Pferde Stall. Die Pferde werden am besten mit den Köpfen an die Stallwand gestellt, da sich hier die Weiräumen am leichtesten anbringen lassen. Für Fohlen besetzt man die Räufern unter den Krippenstischen. Bei einreihiger Aufstellung der Pferde soll hinter ihnen ein 1,8 bis 2,8 m breiter Gang verbleiben. Bis zu 30 Pferden soll sich die Stallhöhe zwischen 3,4 bis 4 m bewegen. Bei einer noch größeren Zahl muß die Stallhöhe noch vergrößert werden. Bei Kassenställen wählt man für die Bretterwände eine Höhe von 1,15 bis 1,40 m. Die Aufhängung der Stangen in Ketten an den Stabdäulen erfolgt zweckmäßig in einer Höhe von einem Meter. Alle Bretterwände und Plankendämme, insbesondere auch die Stalltür müssen wegen der Splittergefahr glatt gehobelt sein. Von Zeit zu Zeit überzeuge man sich auch, daß keine hervorkehrenden Nägel vorhanden sind, die oft schon zu gefährlichen Verletzungen der Pferde geführt haben. Das Gefälle des Stabdäulens gegen die rückwärts verlaufende, offene oder bedeckte Jauchgrinne muß wenigstens 0,15 m betragen. Wenn auch gegen steinerne oder eiserne Futterrippen kaum Einwendungen zu erheben sind, so sollte man doch solchen aus glasiertem Ton den Vorzug geben. Die Höhe des Krippenrandes über dem Fußboden ist mit 1,1 bis 1,25 m zweckmäßig zu bemessen. Die gesundheitlich bestgeeignete Stalltemperatur liegt für Kurzhaarperde zwischen 15 und 20 Grad Celsius, für Wirtschaftspferde zwischen 12 und 15 Grad und für säugende Stuten zwischen 15 und 17,5 Grad. Außerst wichtig ist, daß das Geschirr dem Pferd genau paßt; insbesondere dürfen an keiner Stelle des Körpers die so schädlichen Druckstellen vorhanden sein. Im übrigen trägt zu einer glatten Abwicklung des Betriebes wesentlich bei, wenn man für ordnungsgemäße Aufbeahrung aller Geschirre und Gerätschaften an einem bestimmten Ort künftige Sorge trägt. Vornehmlich Mist- und Heugabeln sind stets an einem sicheren Orte aufzubewahren, da sie sonst leicht Anlaß zu Verletzungen der Pferde geben. Dr. P. Ma.

Den Kälbern mehr Hafer geben. Im Pferde Stall läßt sich der Hafer durch andere Futtermittel, wie Kartoffeln in gedämpfter oder getrockneter Zustände, durch Melassen, Zuckerrübenrüben, Trockenrüben, Futterrüben, Möhren, Grünfütter im Notfall, ersetzen, ohne daß die Pferde in ihren Leistungen oder ihrem Körperzustand zurückgehen. Bei der Kälberaufzucht hingegen ist der Hafer völlig unerlässlich. Neben gutem Weizenheu sollte hier der Hafer eine Hauptrolle in der Ernährung spielen. So hat im Alter von drei Monaten sich eine Gabe von 500 g Hafer und 250 g Leinkuchen vortrefflich bewährt. Späterhin darf die Gabe an Hafer auf 750 g und die des Leinkuchens auf 500 g erhöht werden. Stets aber muß gutes Weizenheu beigefüttert werden. Den Hafer gibt man in feingehacktem oder gequetschtem Zustande, immer aber trocken, niemals in Suppenform. Und sollten Heu und Hafer auf kalkarmen Boden gewachsen sein, dann ist eine Tagesgabe von etwa 15 bis 20 g kohlen-säurem und phosphorhaltigen Kalk in Form eines guten Futterkalkes anzuraten, statt dessen kann auch die gleiche Fischmehlmenge gegeben werden. Zur stärkeren Ausbildung des Skelettes und zur besseren Futterverwertung, ist das durchaus erforderlich. W.

Ziegenlämmer stets saugen lassen. Der Rat, der vielfach gegeben wird, die Lämmer überhaupt nicht an das Euter zu lassen, sondern sie aufzutrinken, ist kein guter Rat. Gerade das Säugegeschäft übt einen wohlthätigen Reiz auf die Milchabsonderung des Euters aus, und die jungen Tiere gedeihen hierbei ganz vortrefflich, weil sie die Milch ihrer Mutter, dazu in der richtigen Temperatur und in nur winzigen Mengen, zu sich nehmen. Das ist aber durchaus bekömmlicher als das hastige gemeinsame Saugen aus einem Gefäß. Die Annahme, daß

Infolge zu langen Saugenlassens Euterentzündungen entstehen, ist irrig. Es kann im Gegenteil sowohl der guten Funktion des Euters wie den Lämmern nur von Vorteil sein, wenn sie bis zur fünften oder sechsten Woche an ihrer Mutter saugen, weil Muttermilch durch keine andere Nahrung ersetzt werden kann. W—e.

Gut befruchtete Eier bekommt man von normalen Hennen, die nicht zu fett sein dürfen. Die Beschäftigung der Hühner im Scharraum ist sehr wichtig. Gut bewährt hat sich auch die Trockenfütterung. Die Tiere fressen nicht zuviel und bleiben dabei in bester Zustand. Verkaufte Hühner können nichts leisten. Man achte darum auf ungezeigerte Ställe und desinfizierte häufig mit einer dreiprozentigen Cellotefolösung. Kl.

### Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Zur Bekämpfung des Hufslattichs. Zu den unangenehmsten Unkräutern auf Aekern, Wiesen und Weiden gehört der Hufslattich. Stärkeres Auftreten dieses nicht leicht zu vernichtenden Unkrautes läßt auf übergroße Feuchtigkeit des Bodens schließen; entweder liegt etwas hoher Grundwasserstand vor oder aber der Untergrund leidet an stauernder Nässe. Je nach der Beschaffenheit des Bodens sitzen die Rhizome (Stengelaufläufer) tief, bogenförmig in der Erde, z. B. bei feuchtem, kalkhaltigem Sand, oder sie bewegen sich — wie bei Tonböden — mehr an der Oberfläche. Die Vermehrung erfolgt durch Samen und durch Wurzelaufläufer. Das Vieh verschmäht die Blätter. Die Bekämpfung des Hufslattichs erstreckt sich vor allem auf die Entwässerung (Drainage). Dabei wird man finden, daß die Wurzeln manchmal tiefer gehen, als man die Drainstränge legen kann. Zuweilen wird man in alte Drainagen einzelne Stränge neu einlegen müssen, um quellige Stellen besonders zu entwässern. Wirkungsvoll ist ferner auch ein öfteres tiefes Pflügen und Einsaat einer früh zu erntenden Grünfütterpflanze mit nachfolgendem Schneiden. Eine starke Rainnigabe von 5 bis 6 Zentner auf ein Viertel Hektar (1 Morgen) verträgt der Hufslattich nicht; sie wäre also gegebenenfalls zu verabreichen. Auch empfiehlt sich der wiederholte Anbau von Hackfrüchten, um die Blätter und Blüten des Unkrautes durch wiederholtes Abhacken ständig entfernen zu können. Als ein gutes Bekämpfungsmittel erweist sich ferner der öftere Anbau von Zottelweidengemenge, welches keinen Sonnenstrahl auf die Erde dringen läßt; dadurch werden die Blatttriebe des Hufslattichs in ihrer Entwicklung gehemmt und schließlich ganz unterdrückt. Selbstverständlich muß auch die Samenbildung vermieden werden, wie sich denn auch die Bekämpfung auf Feldraute und Wege, die mit Hufslattich bewachsen sind, ausdehnen hat, weil von hier aus immer wieder neuer Samen auf die benachbarten Felder fliegen würde. Bekanntlich ist den Landwirten und Gartenbesitzern die Bekämpfung des Hufslattichs durch Polzeilverordnung zur Pflicht gemacht. H. H.

Richtige Gemüßebedingung. Die Hausfrau macht nicht selten die Beobachtung, daß eingewecktes Gemüse verdirbt, trotzdem die Kochvorschriften genau beobachtet wurden. Auch die Gläser sind in Ordnung, wurden an einem kühlen, trockenen Orte aufbewahrt und waren hermetisch verschlossen. Die Hausfrau steht vor einem Rätsel, das aber dadurch gelöst wird, indem man nachforscht, welche Art der Düngung das Gemüse im Garten bekommen hat. Gibt man nämlich z. B. zu Blumenkohl oder Kohlrabi stärkere Saug- oder Latrinegüsse, wie das sehr häufig geschieht, so eignet sich derart gedüngtes Gemüse nicht zum Einmachen; es säuert regelmäßig nach kurzer Zeit. Dasselbe ist auch der Fall bei Bohnen, Erbsen, Möhren, wenn sie eine solche Düngung erhalten. Nun wird man aber, besonders bei Rohlgewächsen, nicht gern auf flüssigen Düng verzichten wollen, weil er zur Steigerung der Erträge bedeutend beiträgt. Das ist aber nicht unbedingt notwendig, denn in dem Volldünger Narkostoff-Kali-Phosphor ist ein mehr als voller Ersatz für Saug- und Latrinegüsse gegeben. Wir brauchen den Volldünger nur flüssig verwenden, indem wir in einem Eimer

Wasser einen gestrichenen Eßlöffel dieses Voll-düngers auflösen und mit dieser Lösung die Pflanzen etwa alle vierzehn Tage begießen. Bei einer solchen flüssigen Düngung verderben die Erzeugnisse im Bedekglase niemals, vorausgesetzt natürlich, daß die übrigen Bedingungen für ein gutes Sterilisieren gegeben sind. Her.

Rosenstecklinge. Wenn die Rosen ihre Blüten voll entfaltet haben, sind die unten am Stiel stehenden Augen meist voll ausgereift. Ein Stück mit drei Augen in sandige Erde gesteckt, so daß zwei Augen sich im Boden befinden, das dritte aber gerade über der Erde steht, schlägt fast immer Wurzeln und gibt so einen wurzeleichen Rosenbüsch. Kann man den Steckling mit einem Glas überstülpen und so gleichmäßig feucht halten, so gelingt das Gewurzeln noch sicherer. Auf diese Weise kann sich der Rosenfreund schnell und billig eine größere Zahl fortenechter Blütenpendler heranziehen. Schm.

### Neues aus Haus, Küche und Keller.

Auf Vergiftungs-Erscheinungen infolge längeren Getauchs von Aluminium-Kochgeschirren machen in der Neuzeit amerikanische Aerzte und Professoren aufmerksam. Durch die dauernde Benutzung von Aluminium in der Küche sollen viele Magen- und Darmkrankheiten entstehen, auch Verrost des Appetites, Uebelkeit, Erbrechen, Abführen, Unbehagen sollen die Folge sein. Auch soll die bedeutende Zunahme von Krebskrankheiten auf die starke Verwendung von Aluminium zurückzuführen sein. Durch Kochen und Aufbewahren von Speisen in Aluminiumgefäßen entstehen Aluminium-Verbindungen, die in die Speisen übergehen und die Gesundheit schädigen. Sehr nachteilig beeinflussen diese Aluminium-Verbindungen die roten Blutkörperchen und führen dadurch zur Blutarmut. Es wäre durchaus wünschenswert, wenn auch bei uns diese Angelegenheit einer gründlichen Prüfung unterworfen würde. Des Volkes Gesundheit verlangt sie. Es.

Junge Kohlrabi. Für 6 Personen. Zubereitungszeit 1 1/2 Stunde. Die nötigen Kohlrabi werden geschält, in Scheiben geschnitten, das Kraut von den Stielen gestreift und mädlerartig geschnitten. Dann macht man von 60 g Butter oder gutem Butterschmalz und 1 bis 2 Eßlöffeln Mehl eine helle Mehlschwitze, löst mit Fleischbrühe, die man rasch und bequem aus Maggi's Fleischbrühwürfeln hergestellt hat, fügt eine Prise Pfeffer hinzu und kocht nun die Kohlrabischeiben nebst dem Kraut darin langsam weich. Beim Anrichten schmeckt man nach Salz und Pfeffer ab und rührt, wenn man es liebt und hat, 1 bis 2 Eßlöffel saure Sahne (Rahm) darunter. M. A.

Kalbsroulade. Nachdem man ungefähr 1,50 kg Kalbsbrust gewaschen hat, löst man sämtliche Knochen heraus und kocht das Fleisch, 250 g gewiegtes Rind- oder Schweinefleisch vermennt man mit einem Ei, Salz, Pfeffer, einem Eßlöffel geriebener Semmel sowie einer kleinen, feingehackten Zwiebel, und streicht es auf das Fleisch. Dann legt man halbierte, entgrätete Sardellen und in seine Scheiben oder Streifen geschnittene Salz- oder Pfeffergurken und kleine Speckwürfel darauf, rollt das Fleisch zusammen und umwickelt es mit einem Faden. Nun kocht man die Roulade in einer Mischung von einer Hälfte Wasser und einer Hälfte Essig, nach Belieben kann man auch ein Lorbeerblatt und etwas Gewürz dazu geben, ungefähr eine Stunde. Nach dem Erkalten schneidet man sie in Scheiben und reicht Remouladensoße dazu. Zu dieser kann man einen Teil der Kochbrühe verwenden. v. Vo.

Fischpudding. Zutaten sind folgende: 750 g Seezisch, vier gehackte und vier rohe, geriebene Kartoffeln, eine kleine, in Würfel geschnittene Zwiebel, ein Teelöffel Mostkorn, etwas gewiegte Petersilie, Pfeffer, Salz nach Geschmack, ein Ei. Nachdem der Fisch gewaschen, legt man ihn eine Stunde in Essig. Danach wird er abgezogen, entgrätet und fein gewiegelt oder zweimal durch die Fleischmaschine gegeben. Danach vermennt man ihn mit den Zutaten und gibt die Masse in eine gestellte Form und kocht sie eine Stunde im Wasserbad. Man rührt eine Senf-, Kräuter- oder Tomatensoße dazu. E. S. /

## Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

**Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen:** Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abrud aller Antworten räumlich unmöglich ist. Beizahl muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Unangenehme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Während in jeder Frage ein Ausweis, daß Fragesteller Besitzer unseres Blattes ist, sowie als Vorzeichen der Betrag von 50 Pf. beigefügt. Für jede weitere Frage sind gleichfalls je 50 Pf. mitzuführen. Anfragen, denen weniger Worte beigefügt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Betrag erhalten worden ist. Im Besonderen werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Austausch nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

**Frage Nr. 1.** Bei meinem Pferde gingen in der Zeit des Haarwechsels auf dem Rücken zu beiden Seiten der Wirbelsäule bis zum Schanzansatz lange Haare aus, an deren Wurzeln große Schuppen saßen. Die kahlen Stellen sind nun wieder mit dem Sommerhaar bewachsen. Die darunter liegende Haut ist aber noch rau. Was ist das für eine Krankheit, und wie kann ich sie heilen? F. W. in W.

**Antwort:** Bei Ihrem Pferde sind die obersten Zellen der Haut stark verhornt. Waschen Sie das Tier bei warmem Wetter mehrmals wöchentlich mit einer warmen dreiprozentigen Sodalösung ab, dann werden mit der Zeit die Schuppen verschwinden und die Haut wird wieder weich und geschmeidig werden. Bet.

**Frage Nr. 2.** Mein fünfjähriges Pferd hat die sogenannte Sommerraude. Was ist dagegen zu tun? M. in L.

**Antwort:** Waschen Sie das Pferd mit warmem Seifenwasser oder einer 10prozentigen Kreolinlösung ab. Nach dem Waschen muß das Pferd natürlich warm eingedeckt werden, damit es sich nicht erkältet. Das Waschen nehmen Sie am besten in den warmen Mittagsstunden vor. Bet.

**Frage Nr. 3.** Meine Kühe leiden schon seit vierzehn Tagen an lockeren Stühlen. Einreiben mit Alaun hat nichts genützt. Was ist zu tun? D. in W.

**Antwort:** Geben Sie nur weiches Futter. Es ist möglich, daß die Zähne allmählich wieder fest werden. Versuchen Sie täglich dreimal Waschungen des Zahnfleisches mit Essigwasser. Dr. Fl.

**Frage Nr. 4.** Meine sieben Tage alten Ferkel nehmen zwar zu, doch, wenn sie schlafen und durch das Locken der Alten aufgeweckt werden, fangen sie an am ganzen Leib zu zittern und mit dem Kopf zu schütteln, auch rennen sie dann unruhig im Stall herum. Was ist zu tun? S. in S.

**Antwort:** Das Zittern ist eine nervöse Erscheinung, die sich wohl verliert, wenn die Tierchen älter geworden sind. Wir raten, die Ferkel in einen besonderen, nicht zu hellen Stall zu tun und dann jedesmal nur zum Saugen zu der Alten zu bringen. Dr. Fl.

**Frage Nr. 5.** Mein sechsjähriger Hund hat an der Stirn und an der Schnauze mehrere Warzen, von denen eine schon  $\frac{1}{2}$  cm breit ist. Da das Tierchen dadurch sehr mittelst ausseht, möchte ich um Angabe eines Mittels bitten, mit dem ich die Warzen beseitigen kann. S. in D.

**Antwort:** Versuchen Sie, die Warzen durch tägliches Wachen mit Höllensteinstift wegzubringen. Sollte Ihnen das nicht gelingen, müßten Sie rauchende Salpetersäure anwenden. Diese Behandlung überlassen Sie aber zweckmäßig dem Tierarzte, da mit diesem Medikament in der Nähe der Augen sehr vorsichtig umgegangen werden muß. Bet.

**Frage Nr. 6.** Ich habe in der Kriegszeit meinen Boden nicht mit Kalk und Phosphorsäure gedüngt, so daß er an diesen Düngstoffen verarmt ist. Durch einseitige Kalk- und Stickstoffdüngung ist der Boden an Kalk und Phosphorsäure noch stärker ausgeraubt worden. Das Vermähte soll jetzt im Herbst nachgeholet werden. Ich beabsichtige dem Roggen je Morgen (2500 qm) Saat vier Zentner Thomasmehl und ein Zentner Kalkstickstoff zu geben. Den Kalkstickstoff beabsichtige ich unterzupflügen, das Thomasmehl dagegen auf das gepflügte Land zu streuen und vor der

Saat einzuzüggen. Wieviel Zentner Roggen je Morgen können durch diese Düngungsart gegenüber ungedüngt mehr geerntet werden? — Ist Kalksalpeter zur Roggengüngung vorteilhafter als Kalkstickstoff? Wieviel von ihm wäre auszustreuen, wann wäre die beste Zeit der Anwendung? — Ich will meinem Boden Kalk zuführen und beabsichtige daher nur kalkhaltige Stickstoffdüngemittel anzuwenden. Ist das richtig? E. H. in L.

**Antwort:** Sie haben leider unterlassen anzugeben, welchen Boden Sie haben und welche Fruchtfolge Sie auf dem Acker einhalten, daher ist auch von vornherein nicht zu sagen, welche Ertragssteigerung Sie durch die geplante Düngung günstigstenfalls erzielen werden. Die Bitterung spricht da schließlich auch noch ein Wort mit. Die Anreicherung des Bodens mit Phosphorsäure durch vier Zentner Thomasmehl wollen wir gut heißen. Wir raten daher zwei Zentner unterzupflügen und zwei Zentner nebst 25 kg Kalkstickstoff vor der Saat obenauf zu streuen und einzuzüggen. Haben Sie leichten Boden, so wären noch 35 kg 40prozentiges Kalidüngesalz dazu auszustreuen und einzuzüggen. 50 kg Kalkstickstoff genügt für den beabsichtigten Zweck des frischen Aufgrünnens. Im zeitigen Frühjahr (März) müßte der Roggen je nach Stand noch 40 bis 50 kg Kalksalpeter als Kopfdüngung erhalten. Hierzu eignet sich der Kalksalpeter besser als der Kalkstickstoff. Einem Boden durch kalkhaltige Stickstoffdünger den fehlenden Kalk zuzuführen, kann nur als Nothbehelf ausnahmsweise empfohlen werden. Denn eine solche Kalkung ist in der Regel nicht ausreichend. Ist Ihr Boden kalkungrig, so geben Sie zum Roggen zu den zwei Zentnern Thomasmehl noch fünf Zentner gemahlene kohlen-sauren Kalk und pflügen beides zusammen unter. Gehen Sie nächstes Jahr zur Anwendung normaler Mengen von Kunstdünger über, so genügt es, auf Mittelboden, wenn Sie stets zu Roggen ein bis zwei Zentner gemahlene kohlen-sauren Kalk mit unterpflügen, um den Kalkgehalt im Boden aufrecht zu erhalten, ohne daß die Kartoffeln spörig werden. Dr. E.

**Frage Nr. 7.** Meine im Winter angekaufte Weide zeigt infolge des sehr hohen Wasserstandes im vergangenen Herbst einen sehr schlechten Graswuchs. Auf den Stellen, wo Wasser gestanden hat, gibt es viele beifügten Gräser, sonst ist von der Grasnarbe nicht mehr viel zu finden. Wäre vielleicht das Auffahren von Schlammere eine Rübenfabrik zu empfehlen? J. A. in W.

**Antwort:** Die zur Begutachtung eingeschickten Gräser erwiesen sich unterschiedslos als Wiesenfuchsschwanz. Andere Gräser waren nicht dabei. Der Wiesenfuchsschwanz ist ein ausgezeichnetes Wiesengras, welches frühzeitig hohe Massenträge wertvolles Heu liefert. Ein Weidgras ist der Wiesenfuchsschwanz nicht, sondern ein Gras für Wäldchen. Da nach Ihrer Mitteilung die Weide überflutet wird und moorigen Boden besitzt, so wird sie zweifellos durch Ueberreden gebessert. Die Schlamm-erde aus der Zuckerfabrik, insofern sie nur aus der Rübenwäse stammt, können Sie zum Aufschütten benutzen. Die Voraussetzung ist aber, daß die Erde nicht durch sonstige Abwässer verunreinigt wurde. Darüber müssen Sie Gewißheit zu erhalten suchen, weil die Wiese sonst verdorben werden kann. Wie stark die Aufschüttung sein muß, läßt sich von hier aus nicht beurteilen. Die Weide darf durch die Aufschüttung nicht zu trocken werden. Nach der Aufschüttung würde vielleicht erst zu kalken und dann ein bis zwei Jahre Hafer zu bauen sein; dann würde die neue Ausaat erfolgen. Da die Verhältnisse bei Ihnen schwierig liegen, empfehlen wir dringend, sich wegen Beratung an die zuständige Landwirtschaftskammer zu wenden, die Sie kostenlos berät, was Sie tun sollen. Dr. E.

**Frage Nr. 8.** Auf einer kleinen Wiese, die sich an einem Seerande entlang zieht, hat sich infolge des dauernd hohen Wasserstandes der sogenannte Wasserfuchsschwanz in erhöhtem Maße eingefunden. Er soll eine scharfe Gift-pflanze sein. Ich habe in letzter Zeit eine Kuh verloren, die mit Gras von dieser Wiese ge-

füllert worden war. Wahrscheinlich befand sich Schierling in dem Futter. Ich bitte um Auskunft, wie diese Giftpflanzen am schnellsten zu vernichten wären, und ob der Schierling auch noch giftig wirkt, wenn er getrocknet im Heu verfüllert wird? H. G. in S.

**Antwort:** Versuchen Sie folgendes: Der Schierling hat breitere Blätter als das Gras, Kopfdüngungen bleiben daher auf diesen haften und äßen die Blätter an, so daß sie absterben. Kaufen Sie ungelösten Kalkstickstoff, je Morgen (2500 qm) 50 kg. An einem sonnigen Sommer-tag, früh im Tau, streuen Sie den Kalkstickstoff als Kopfdünger aus. Nach einigen Tagen werden Sie am Abwelken und Gelbwerden des Schierlings erkennen, ob das Mittel wirkt hat. Das gute Futtergras wird meist auch gelb, schlägt aber bald um so freudiger aus und liefert dann guten Ertrag. Steht der Schierling an einzelnen Stellen sehr dicht, so können Sie die Wirkung verschärfen, indem Sie die Stellen abmähen und sofort auf die frischen Schnittwunden Kalkstickstoff streuen. Die Behandlung kann im Sommer wiederholt werden. — Richtig ist die Behauptung, daß trockene Giftpflanzen ihre Giftwirkung verlieren oder doch abschwächen sollen. Ob die Giftwirkung des Schierlings durch Trocknen geschwächt wird, steht wissenschaftlich nicht fest. Wir mahnen daher zur Vorsicht. Dr. E.

**Frage Nr. 9.** In meinem Gemüsegarten liegt ein Viertel des Gartenlandes schon einige Jahre tot da. Dasselbe ist aber jetzt ganz zugewachsen mit allerhand Unkraut, Quecken, Brennnessel, einem Blättergewächs, den botanischen Namen davon kenne ich nicht. Dieses Gewächs ist reich an Wurzeln und verweicht den ganzen Garten. Was kann ich tun, um das Unkraut zu vertilgen? J. H. in N.

**Antwort:** Mähen Sie jetzt das gesamte Unkraut ab, düngen darauf das Land, und graben die ganze Fläche tief um. Soweit es die Zeit erlaubt, können die Wurzeln hierbei ausgeammelt werden, im anderen Falle verbleiben sie im Boden. Auf das gegrabene und geharkte Land können Sie jetzt noch Buschbohnen säen, oder Sie lassen es leer liegen. In beiden Fällen ist es nötig, das aufgehende Unkraut sofort abzuhacken, dieses wird am besten regelmäßig alle acht bis vierzehn Tage bis zum Spätherbst durchgeführt. Vor dem Winter wird das Land dann nochmals graben, die jetzt noch vorhandenen Wurzeln werden ausgeammelt. Im nächsten Jahre muß das allmähentliche Hacken nochmals durchgeführt werden, hierbei werden dann die letzten Wurzelreste endgültig vernichtet. N.

**Frage Nr. 10.** In meinem Garten findet sich stellenweise ein Unkraut an, das hier Rüberkarout genannt wird. Es wuchert sehr stark und ist schwer zu vertilgen. Welche Vertilgungsart ist die beste? A. S. in E.

**Antwort:** Der Rüberkopff läßt sich nur durch dauerndes Hacken vernichten, und zwar muß dieses schon dann geschehen, wenn die Pflanzen kaum sichtbar sind. N.

**Frage Nr. 11.** Seit mehreren Jahren habe ich Stachelbeer- und Johannisbeerwein hergestellt, welcher immer recht gut geraten ist. Der Wein vom vorigen Jahre, von dem ich eine Probe beifüge, ist säuerlich, trotzdem er ebenso bearbeitet ist wie der Wein in den früheren Jahren. Der Ballon wurde mit einer Kittmasse gut abgedichtet und eine Glasröhre eingesetzt. Auch wurde der Wein einmal abgezogen und dann wieder zum Gären gebracht. N. in D.

**Antwort:** Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß der Wein völlig krank, ungenießbar und nicht mehr zu retten ist. Er hat einen starken Essigsäure- und ist außerdem noch schleimig. Mangels näherer Angaben und nach dem Ergebnis unserer Untersuchung vermuten wir, daß der Wein keine gründliche und flotte Gärung durchgemacht hat, sondern zum Stillstand gekommen ist. Inzwischen haben dann Essig- und Schleimpilze das Fermentationswerk begonnen. Außerdem dürfte der Wein auch noch Luftzutritt gehabt haben. Wir können nur dazu raten, mit guter und frischer Reinsäure zu arbeiten, diese sich rechtzeitig zu besorgen und nach Vorschrift zu verwenden. Prof. Dr. R.

Alle Beilagen und die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag J. Neumann, Neudamm (Bez. Potsd.).







**Viehverwertung**  
des Landwirtschaftlichen Ein- und  
Verkaufsvereins Rößschau



empfehlen aus  
mehreren, frisch  
eingetroffenen  
Transporten  
**30 Stück**  
hochtragende und  
frischmelkende  
**Rühe**  
und Färsen, ausgewählte, ganz hervorragende  
Qualitäten. Desgl. gr. Zusm. in Läuferfischweinen.  
Telephon: Amt Dürrenberg 68.

**Preuß.-Sächsische  
Lotterie.**  
Die Erneuerung der  
Sole zur 6. Klasse hat plan-  
mäßig bis **Mittwoch**, den  
1. Aug. abends zu geschien.  
**Hauptziehung**  
8. August - 11. Septbr.  
Kauflos noch zu haben  
1/4 1/2 1/4 1/2  
15.- 30.- 60.- 120.- 240.-  
Staat. Lotterie-Einnahme  
Halleische Str. 25.

**acke u. Farben**  
Pinself • Schablonen • Werkzeuge  
In anerkannt besten Qualitäten  
kaufen Sie gut beim Fachmann  
**A. WADLE**  
ack- und Farbenspezialhaus  
Neben Kaufhaus Conitzer.

**Deutsche,  
echt  
deutsche  
Tomaten!**

**Wagenplanen, Pferde-Decken  
Bindegarne, Strohfäcke  
Getreidejälle aller Art**  
empfehlen zu billigsten Tagespreisen  
**Georg Haupt**  
Fernruf 698. Merseburg, Neudorfer Str. 19

Von Sonnabend, den 28. d. Mts., ab  
steht ein Transport  
**la rheinisch-belgischer  
Saugfohlen**  
unter günstigen Bedingungen preiswert bei  
mir zum Verkauf.  
**Simon Sacki, Halle a. S.**  
Belgischer Straße 20. Fernspr. 25759.

**Teppiche**  
in orsklassiger Qualität  
liefern  
**ohne Anzahlung**  
in bequemst. Teilzahlungen  
**Mitteldeutsche  
Teppichhandels-  
gesellschaft**  
Berlin W 9 S  
Unter den Linden 17/15  
Verlangen Sie demuestete  
Offerte unverbindlich.

**Ingenieurschule Bad Salza/Thür.**  
Höhere technische Lehranstalt  
Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wasser-  
technik, Chemie, Flugwesen, Proccr. kostenlos.  
**Kyffhäuser-Technikum**  
Frankenhausen Ingenieur- und Werk-  
schwach- u. Starkstromtechnik, maschinell. Masch.  
schiffbau, Land- u. Flugzeug- und Automobilbau.

Täglich in frisch geernteter,  
moßschmeckender Ware  
preiswert aus eigenen  
großen Anzuchten zu haben  
bei **Albert Trebbi**  
Blumenhaus  
am Gotthardsteich  
in Bärmerlei Nordstraße 12  
Fernruf 10.

**Ein längerer  
Deerlauf**  
geh 1 mitunter die Reiferen des bestfunktio-  
nierten  
Geschäfts auf. Gepfalter, Abgaben und  
sonstige Geschäftsunkosten laufen un-  
ändert weiter, die Einnahmen aber, auf  
denen sie aufgebaut sind, bleiben aus. Der  
Kaufmann muß verhüten, daß solche Deer-  
lauf-Perioden in seinem Geschäft auftreten.  
Es gibt nur ein Mittel dagegen, das ist  
die gezielte Kundenwerbung durch das  
„Inferat im „Merseburger Tageblatt“  
(Kreisblatt), die nie erlahmen und aus-  
setzen darf.

**Wo gehen wir hin und wo kehren wir ein ?**

**Bad Dürrenberg**

**JOLBAD  
DÜRRENBURG**  
AL JAHRE LEIPZIG-CORBETHA  
KROFULOJE, KRAUENLEIDEM, BREUHA  
AUTORRY, KATZBACH, 34, LUFTWEHR, WALTUNE

**Gasthof „Zur  
Eisenbahnbrücke“**  
Gut bürgerl. Gasthof und Restaurant  
Vorzügl. Küche  
Gutgepflegte echte  
Biere  
Besonders feine  
Fernsprecher Nr. 6.

**Park-  
Hotel**  
Pensionshaus  
ersten Ranges  
inm. d. Gradierwerk  
und Parkes gelegen!  
Erstkl. Verpflegung  
Mäßige Preise

**Gasthof  
Zum Gradierwerk  
Neuschberg**  
Jeden Sonntag  
Tanz!  
Angenehmer Aufenthalt  
für Vereine u. Ausflügler.  
Schöne moderne  
Buntes-Regelbahn.  
Größer. Saal der Umgegend.  
1000 Personen fassend.

**Restaurant und  
Café Amtsberg**  
Größtes und schönstes, an der  
Saale gelegenes Gartenlokal!  
Gutgepflegte Biere und andere  
Erfrischungen • Kalte und warme  
Speisen zu jeder Tageszeit  
Bewirtung Karl Seelig.

**Restaurant  
Zum Stulmbacher**  
Schönes Gastzimmer mit Billard  
Gefellchaissoal  
Gutgepflegte Biere  
und vorzügliche Speisen

**Restaurant und  
Café Knaubel**  
direkt am Bade gelegen  
empfehlen  
Gutgepflegte Biere u. Weine  
sowie anerkannt gute Küche  
Angenehmer Familien-Aufenthalt!

**Restaurant Spiegel**  
Bahnhofstraße 1  
Angenehmer Aufenthaltsort  
**Garten mit Kolonnade  
und schöner Aussicht**  
Neue Bundes-Regelbahn  
ff. Biere und Weine  
Bes. Verpflegung

**Restaurant Vaterland**  
Merseburg, Weissenhofer Straße  
Jeden Sonnabend und Sonntag  
Stimmungsmusik

**Hotel Alter Dessauer**  
Bringe hiermit meinen gut bürgerlichen  
Mitgliedschaft in empfehlende Erinnerung.  
Sonntag Spezialität: ff Entenbraten,  
ff Knaubchen. Im Ausgange: ff Sandwies-  
bräun, hell und dunkel, 1/4 Liter 50 Pf.  
ff Schoppenwein.

**TIVOLI**  
Sonntag im Garten:  
Konzert mit Dielenbetrieb  
Im Saal Ball / ff. Hochbratwürste

**Bad Kösen**  
**Kurbad-Hotel**  
Restaurant, Café, Big, Konditorei  
Größter u. schönster herrlicher Garten  
Bad Kösen mit ansehn. großem Park  
Autoparkplatz vorhanden!  
Eigene Badeanstalt im Hause  
Direkte Leitung von der Quelle  
Beste Küche • Solvente Preise  
Bel. Hermann Salzmann

Zurerfolgreichen  
**Gäste-  
werbung**  
Ist das  
**„Merseburger  
Tageblatt“**  
- Kreisblatt -  
unentbehrlich!

**Bad Lauchstädt**

**Kur- u. Bade-Restaurant**  
Höfliche Gaststätten  
Eleganter Festsaal, sehr ge-  
eignet zum Abhalten von  
Festlichkeiten aller Art für  
Vereine und Gesellschaften  
Weinterrasse, Exquisite Küche  
Café, Eigene Konditorei  
C. Kurth, langjähr. Wirtschafsführ. d. Leipziger Palmengartens

**Gasthaus  
Deutsches Haus**  
Inh.: Otto Klauke  
Fernsprecher 68  
Schöner herrlicher Garten  
mit Kolonnade  
Kalte und warme Speisen  
Gutgepf. Biere und Weine  
• Fremdenzimmer und Ausspann.

**Hotel und Restaurant  
„Schwarzer Adler“**  
Fernsprecher 56  
Nach Renovierung  
wieder eröffnet!  
Der neue Inhaber:  
Franz Westling.

**Schloß-Café**  
Konditorei Weschke  
Mit Vorkasse, an der Küche gelegen  
Reichhalt. erfrischl. Konditorei-  
Büfett, Eis, Schlagjahnre  
Gegründet 1845

**Gasthof „Zum Bahnhöf“**  
Emil Kuschbauch  
Fernsprecher Nr. 136  
Großer herrlicher Garten  
Saal mit Nebenräumen  
Vorzügl. Fremdenzimmer  
Kalte und warme Speisen zu  
jeder Tageszeit  
Gut gepf. Weine und Biere

**Gasthof  
„Stadt Leipzig“**  
Inh. Willi Schmidt  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit  
Bayerische Biere und  
das gute Riebeck-Bier  
Fremdenzimmer vorhanden  
Großer Saal u. Gesellschaftszimmer  
Regelbahn • Fernsprecher Nr. 76

**„Ratskeller“**  
Inh.: Otto Boose  
Vorzügl. Mittagstisch  
Gutgepflegte Biere  
ff Weine

**Merseburg:**  
Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an, Garten- und  
Festzelt des Gartenbauvereins „Frohburg“  
(Qualitäts-Strasse, an der Saalefährt (Mittelquale)  
Punkt 1/2 2 Uhr.  
Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an, Längsten  
des Kraftsportvereins 1920 im Gasthaus  
Pappert in Neufhaus.  
Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Rathshaus  
Musikhaus Gartenfest des D.-G. Freuden,  
e. W. (Konzert, Verlosung, Schießen und  
Kinderbelustigung.)  
**Mädchen:**  
Sonnabend und Sonntag, von abends 8 Uhr  
an im Hotel „Wendehof“, Zwei Klänge  
in „Benedict“ (Konzert und Tanz).  
Sonnabend und Sonntag im Gasthof „Roter  
Tisch“ Unterhaltungsmusik.  
**Kauern:**  
Sonnabend in der Schwedenlaube Sommerfest  
des Schloßpflanzers Vigen. Von nach-  
mittags 4 Uhr an Ball.  
**Deßau:**  
Sonnabend, abends 8 Uhr, großes öffentliches  
Tanzveranstalten des Fußballvereins „Eintracht“  
Vigen im „Schwarzen Adler“.  
**Schkeuditz:**  
Sonnabend, von abends 7 Uhr an, im Bürger-  
garten Vereins-Vereinsfest des D. f. D.  
Sonntag, von abends 6 Uhr an, im  
„Waldlater“ Sommerabendball.

**Zeuna:**  
Sonntag, von abends 6 Uhr ab, Ball der Tanz-  
sportkapelle „Polymood“, im Gasthaus  
„Zum heiteren Blick“.  
**Naumburg:**  
Sonntag, von abends 7 Uhr ab, im Gasthaus „Zu  
schönen Aussicht“, Ball des Vereins der  
Wulfstunde.  
**Löbich:**  
Sonntag, Stiftungsfest des Pflanzvereins Jugend-  
l. W. (Konzert, Preis-schießen und Regeln.  
Von nachmittags 4 Uhr ab Ball.  
**Goddula:**  
Sonntag, abends 1/8 Uhr, Sommerveranstalten  
mit Regentanz des Arbeiter-Vereins  
vereins Goddula-Befra im Gasthof „Zum  
grünen Hof“.  
**Teusitz:**  
Sonntag, Kinderfest im Total Volksgarten.  
Mittags 1 Uhr Umzug, nachm. 3 Uhr  
Beginn der turnerischen Auführungen.  
(Belustigungen, Tombola, Preis-schießen  
und Preis-Regeln). Von abends 8 Uhr  
ab Festball. Sonnabend Padelung.  
**Räpitz:**  
Sonntag, von abends 8 Uhr an, Kirchschieß im  
Gasthof. Anstehend Ball.  
**Rügen:**  
Sonntag, von abends 7 Uhr an Ballmusik  
im Gasthof.  
**Sauna:**  
Sonntag, von abends 1/8 Uhr an, Kirchschieß  
im Gasthof.

**Starzfeld:**  
Sonntag, von nachm. 3 Uhr an, Wurhausfesten.  
**Siegen:**  
Sonntag, von abends 7 Uhr an, Ball im Schützen-  
haus.  
Sonntag, von abends 7 Uhr an, Ballmusik im  
Bürgergarten.  
**Schöden:**  
Sonntag, von abends 1/8 Uhr an, Festliche-  
ber des Männergesangsvereins Rapp u.  
ling, mit Solo- und Zerzettelungen. An-  
stehend Ball.  
**Reitzgöhrn:**  
Sonntag, abends 8 Uhr, Militärkonzert von uni-  
formierten Sektoren, Halle. Nach dem  
Konzert Deutscher Tanz.  
**Röden:**  
Sonntag, abends 1/8 Uhr, Einzugsball im  
Gasthof.  
**Geitz:**  
Sonntag Gänse- und Entenaufsteigen im Gasthof.  
**Schwenditz:**  
Sonntag, von nachm. 3 Uhr an, Gänse-  
fest. (Preis-schießen, Damentagen, Ballon-  
aufstieg, Kinderbelustigung, Lebensmittel  
tombola, Gartenkonzert und Festball).  
**Bad Lauchstädt:**  
Sonntag, von nachmittags 4 Uhr und abends  
8 Uhr ab, aus Anlaß der Bundesstagnung  
der deutsch-sächsischen Gubertschart, Gitta  
Partongruppe der verstärkten Lauchstädter  
Stadtkapelle.

**Bad Lauchstädt:**  
Sonntag, von abends 6 Uhr an, Ball in „Stadt  
Leipzig“, von Musikvereinen „Obelweiß“,  
Merseburg.  
Sonntag, von nachm. 2 Uhr an, im Rathshaus  
Lokale Sommerfest der Freim. Sanktitätskolonne  
vom roten Kreuz. (Konzert, Preis-schießen,  
Tombola).  
**Groß-Gräfendorf:**  
Sonntag, von nachm. 2 Uhr an, Mädchenball mit  
Umzug.  
**Frankleben:**  
Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab, Mädchenanz  
in Siebels Gastwirtschaft.  
Sonntag, von abends 7 Uhr ab, im Gemeinde-  
gasthaus Ball des Sportklub Reipfisch.  
**Geisröthitz:**  
Sonntag, von abends 7 Uhr ab, Hausball im Gast-  
hof Blauschmitz.  
**Möckering:**  
Sonntag, von abends 7 Uhr an, im Gasthaus Ocker  
Sommerfest des Vereinskommitees „Fidèle  
Brüder“ Neubirndorf.  
**St. Micheln:**  
Sonntag und Montag Vogelschießen. Cirschießen  
von 2 bis 3 Uhr.  
**Nemsdorf:**  
Sonntag, nachm. 1/2 2 Uhr, öffentliches Klein-  
faller-Preis-schießen des Kleinfaller-  
Schützenvereins. Nemsdorf-Göhrenborf.  
Konzert auf dem Schützenplatz. Abends  
1/8 Uhr Schützenball.



**Nachruf.**  
Am Donnerstag, dem 26. Juli 1928, verschied plötzlich im fast vollendeten 64. Lebensjahre in Wildemann, wo er Erholung suchte, unser 1. Vorsitzender  
**Konrektor Paul Berge.**  
Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieses Kollegen. Es fällt sich schwer in Worte fassen, was er uns gewesen ist. Wie selten einer war er befähigt, Führer und Leiter eines Standesvereins zu sein. Weit über Lehrerkreise hinaus war er eine hochgeschätzte und geschätzte Persönlichkeit. Er war eine Kampfnatur. In schulpolitischer und organisatorischer Hinsicht hat er einen tiefgehenden Einfluss ausgeübt, in den Schulkämpfen der Nachkriegszeit stand er stets in vorderster Linie. Seine vornehmste Aufgabe bestand darin, jedem Standesgenossen mit Rat und Tat zu helfen. Sein Pflichtgefühl ließ ihn nimmer ruhen.  
So bleibt er in unserem Gedächtnis: als ein Mensch furchtlos und treu.  
Merseburg, den 27. Juli 1928.  
Der Merseburger Lehrerverein.

**Todesfälle:**  
Der Konrektor Paul Berge (64 J.), Merseburg (Beisung Montag nachm. 4 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus).  
Frau Henriette Raifer geb. Reichstein (67 J.), Sebnitz.  
Der Otto Stütze, Schmitt (65 J.), Weisenfeld. (Krauerfeier mit anschließender Beisung Montag nachm. 1/4 4 Uhr in der Friedhofskapelle).  
Der Gustav Bömer, Bädermeister (40 J.), Raumburg.  
Frau Helmine Justirat Clara Werner geb. Papel (86 J.), Raumburg.

**Familiennachrichten.**  
Geboren: Herrn Dr. med. vet. B. Buchart und Frau Paula geb. Wegert in Dolleben: eine Tochter. — Herrn Willi Entz und Frau Rosa geb. Schmidt in Weisenfeld: ein Sohn. — Herrn Albert, Herr Erich Reiner und Frau Charlotte Schulze in Großhau. — Herr Siegfried Danz Donner mit Frau Lotte Rothmann in Raumburg.

**Familien-**  
Anzeigen gehören in das „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt), weil dieses erste und älteste Blatt unseres Heimatgebietes als eine überaus wertvolle Chronik gilt, deren wichtigsten Bestandteil nicht zuletzt die Mitteilungen aus den Kreisen der Familien bilden.

**Ev. Frauenhilfe St. Margit.**  
Die Monatsversammlung findet nicht Dienstag, sondern wie immer Donnerstag, 16 Uhr, Breite Str. 13 statt.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
Zum Teil aus anderen Zeitungen.

Der Kartoffelanbau der Gemeinde soll am Sonnabend, den 25. Juli, abends 7 Uhr, im einzelnen an die jeweilige Gemeindevorstände gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden. Rückständige Zahler von Rückgebern sind von der Verpachtung ausgeschlossen. Sammelplatz an der Kohlruthe.  
Raumburg, den 26. Juli 1928.  
Der Gemeindevorsteher. J. B. v. Baher

Die Herren Eigenbesitzer erlaube ich umgehend um Mitteilung, in wieviel bedingte Lagen, 2. wieviel Schlaftzügen, 3. wieviel Kammern sie besitzen. Die Mitteilung hat spätestens bis 30. Juli zu erfolgen.  
Raumburg, den 27. Juli 1928.  
Der Gemeindevorsteher. Augleb

Die Herren Arbeitgeber erlaube ich umgehend um Mitteilung, in wieviel mündliche Personen sie 3. zu beschäftigen. Wer eine ihm obliegende Auskunft nicht oder nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt, kann mit Geldstrafe bis zu 1000 RM. bestraft werden. Die Mitteilung hat bis spätestens 30. Juli zu erfolgen.  
Raumburg, den 27. Juli 1928.  
Der Gemeindevorsteher. Augleb

In das Handelsregister B Nr. 11 ist bei der Firma Eisenwerk Kötzschau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Kötzschau heute eingetragen worden: Die Bestellung des Fabrikdirektors Otto Hoje zu dem Geschäftsführer ist widerrufen. Zu neuen Geschäftsführern sind bestellt: 1. Der Kaufmann Herbert Winter in Leipzig, 2. der Professor Hugo Schulze in Leipzig.  
Rügen, den 20. Juli 1928.  
Das Amtsgericht

In das Handelsregister B Nr. 13 ist heute bei der Firma Wohnungsbaugesellschaft Rügen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Rügen eingetragen worden: Das Stammkapital ist auf 120.000,00 RM. erhöht.  
Rügen, den 25. Juni 1928.  
Das Amtsgericht

**Sonderzug nach Kassel-Wilhelmshöhe—Hann. Münden.**  
Am 12. 13. August 1928 verkehrt ein billiger Sonderzug 4. Klasse mit 1. Fahrpreisermäßigung von Halle (S.) nach Kassel-Wilhelmshöhe—Hann. Münden und zurück. Fahrplanmäßiger Anschluss von der Strecke Merseburg nach Halle (S.) und zurück besteht. Der Zug hält in Schiltau, Leuzschitz, Döbberlingen am See und Giesleben. Alles Nähere enthalten die Ausschänge und die an Fahrkartenschaltern kostenlos erhaltenden Führer. (Fahrpreis mit Lebensnahrung rd. 13,00 RM.)  
Verkauf der Fahrkarten und Zulasskarten ab sofort bei den Fahrkartenausgaben Halle (S.), Schiltau, Leuzschitz, Döbberlingen am See und Giesleben in Halle (S.) beim Halleischen Verkehrsbüro Roter Turm, Marktplatz, Telephonbüro Schönlicht, Poststraße (Stadt Hamburg) und Reisebüro der Halleischen Zeitung, Leipziger Straße.  
Halle (S.), den 28. Juli 1928.  
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft  
Gesellschaftsverkehr

**Überbayern—Tirol**  
Fahrpreis Leipzig-Leipzig einschließlich Übernachtung und Frühstück 95 RM.  
Wolffs Reisebüro, Leipzig C 1  
Grottenborfer Straße 7  
Tel. 61646

# Für den Schulanfang

bieten wir unsere sehr reichlichen Bestände in schönen

## Kinder-Kleidern und Knaben-Anzügen

zu sehr billigen Preisen an

In vereinzelt Größen:  
Ein Posten Kinder-Kleider besonders tief  
Ein Posten Knaben-Anzüge herabgesetzt

Allein-Verkauf der echten  
**Bleyle-Artikel**  
zu festgesetzten Original-Preisen

# DOBKOWITZ

Merseburg, Entenplan 8  
Leuna, Industriest. 1 und 2

**Von der Reise zurück**  
Dentist Schütt

Theodor Kraft,  
Gothardstraße 13.

Lieferant aller Krankenkassen

In Eiderfettkäse 20 %  
9 Pfd. = Mk. 6,30 franco  
Dampfseifabrik Rendsburg

Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen und einzelne Möbel jeder Art  
empfiehlt in großer Auswahl

**G. Schaible**  
Möbelfabrik  
Halle-S., Gr. Märkerstr. 26  
am Rastkeller.

**Briefumschläge**  
Liefert mit und ohne Firmenaufdruck bei äußerster Preisberechnung die Merseburger Druck- u. Verlags-Anstalt G. m. b. H., Merseburg, Hälterstraße 4

In Merseburg sind in Neubau

## Wohnungen

(3 Zimmer, Küche, Bad) gegen 5000 RM. Hypothek zu vermieten. — Offerten unter Nr. C 1649 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Sächsische Bettfedern-Fabrik Paul Hoyer, Deltitzsch 65**  
Prov. Sachsen, Angersstr. 4  
sendet Ihnen nur beste, streng reelle Qualitäten bedeutend billiger zu Fabrikpreisen.  
Feiner prima Bettinlett.  
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben u. Preisliste umsonst u. portofrei.

## Flügel, Pianos

größte Auswahl, ästhetische Zahlungsbedingungen; man verlange Preisliste. Gebrauchte Instrumente stets vorrätig.

**B. Döll, Halle (Saale)**  
Große Meißnerstraße 33/34.  
Sonnabend, 20.30 Uhr  
Hör-Pianos mit Berechnung bei späterem Kauf nach Vereinbarung.

**Optikermstr. Fischer**  
Markt 24  
Spezialist f. wissenschaftl. richtige Angengläser.  
Lieferant aller Krankenkassen.

## Zu Weihnachten

brauchen wir wegen der harten Nachfrage lange Lieferisten. — Wollten Sie daher schon jetzt Ihre Standuhr, aber nur im Schwarzwald, in der alten Hertenstadt Wilingen. Wir sind eine Spezialfabrik für **Stand- u. Wanduhren** und liefern an Verleiher direkt ab Fabrik gegen bequeme Monatsraten. Illustrierter Katalog gratis und unentbehrlich. Wir führen nur Qualitätsware.

**Willingen Hausuhrenfabrik**  
Dr. C. Hanky & Co.  
Willingen im Schwarzwald.

Privilegierte  
Bürger-Schneid-  
Schützen-Gilde  
Merseburg.

## Mann- und Preischießen

vom 28. Juli bis 5. August 1928  
im „Schützenhaus“.

Bestandung:  
Sonnabend, den 28. Juli:  
Abends 8 Uhr Festkonzert.  
Sonntag, den 29. Juli:  
Vorm. 11—12 Uhr Bläserkonzert Markt — nachm. 2 Uhr Ausmarsch der Gilde — 3 Uhr Beginn des Schießens — 8.30 Uhr Konzert im Garten 7 Uhr Volksball.  
Montag, den 30. Juli:  
Nachm. Schießen.  
Dienstag, den 31. Juli:  
Nachm. Schießen — Abends 8 Uhr Konzert und Prachtfeuerwerk.  
Mittwoch, den 1. August:  
Nachm. Schießen, — 3 Uhr Konzert, Kinderbelustigungen, Damen-Preischießen und -Regen, Verlosung.  
Donnerstag, den 2. August:  
Schießen — Nachm. 6 Uhr Einzug der Gilde — Abends 8 Uhr Ball nur für Mitglieder und Gasthelfer.  
Sonntag, den 5. August:  
Nachm. 3 Uhr Konzert im Garten — Auf dem Festplatz großer Biergartenparade.  
Die Einmache von Merseburg und Umgebung sind offentlich eingeladen. Der Festausflug.

Äußerst billige

## Stattentreise

25. Aug. bis 2. Sept.  
Fahrpreis Leipzig bis Leipzig einseitig. Übernacht., Weibitz, Altenb., Dampfer, Zehnig. 155 Mark.  
Wolffs Reisebüro  
Leipzig C 1, Gröbenstraße 7  
— Tel. 61646.

**Klosterkloster**  
KURORT  
Assmannsdorf  
Schwammbad Tennishof

## Ohne Geld

schmecken Sie Ihr Heim denn ich helfe Ihnen  
Appelche, Brückchen, Lübfur, o. Ans. gegen bequeme Raten. Vor Sie unverb. Must. unter Nr. C 1063/28 4, Merseburger Tageblatt.

## Arzt

vom Sonntagsdienst  
(nicht für Angehörige der Allgem. Ortskrankenkasse Merseburg).  
Sonntag, den 29. Juli  
Herr Dr. Gürich  
Friedrichstr. 21. Tel. 619.

Sonntags- bzw. Nachtdienst der Apotheke:  
Sonntag, den 29. Juli  
Stadt-Apotheke  
Nachtdienst v. 28. 7. - 3. 8.

Opernhaus in Leipzig.  
Sonntag, 20 Uhr  
Der Wetter aus Dingoda.  
Scherfinghaus in Leipzig.  
Sonntag, 20 Uhr  
Unter. Gefährliche Witz.

# Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



## Nationalfeierlichkeiten beim französischen Nationalfest.

Was wir Deutschen erst zu werden beginnen, das sind die Franzosen dank einer glücklicheren Geschichte und Lage schon seit Jahrhunderten: Eine selbstbewusste Nation. Die Feier des Nationaltages am 14. Juli gestaltete sich daher auch zu einer politischen, militärischen und volksbürgerlichen Kundgebung dieses harten nationalen Willens. — 1. Kinderbelustigung am Nationalfeiertag. — 2. Der Vorbeimarsch der Truppen am Triumphbogen ist ein machtpolitisches und gesellschaftliches Ereignis. — 3. Der offizielle Ordensregen. Soumergue überreicht einem Marokkanerfürsten die Insignien des Großkreuzes der Ehrenlegion. — 4. Das Riesenfenerwerk, das am Abend in Paris abgebrannt wird, ist weithin sichtbar.





**Links außen.  
Mexiko vor neuen  
schweren inneren  
Wirren.**

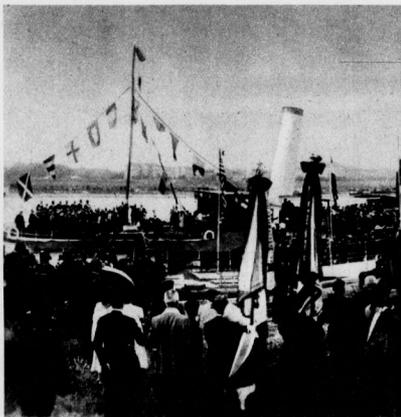
Durch die Ermordung des für die Präsidialkandidatur gewählten populären Generals Obregón in Mexiko, der am 1. Dezember Nachfolger des gegenwärtigen Präsidenten Calles geworden wäre, ist Mexiko erneut in eine innerpolitische äußerst schwierige Lage geraten, die jeden Augenblick zu Explosionen führen kann. Unter Bild zeigt einen der Hauptplätze, der viel für politische Demonstrationen benutzt wird.



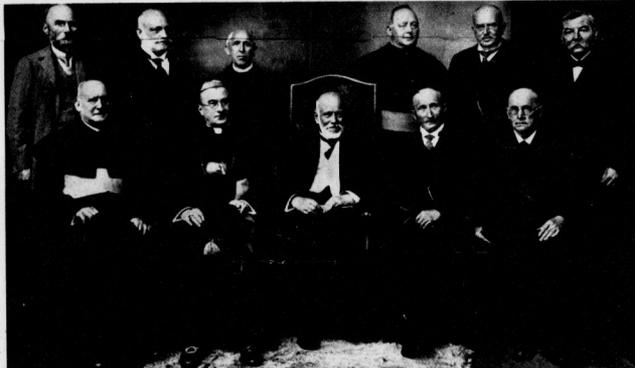
**Rechts:  
Im Gummiball  
den Niagara herunter.**  
Zum ersten Mal ist es dem Reiften Kuffler gelungen, den Niagara-Parasol zu befahren ohne von den fließenden Wasserfällen gerammt zu werden. — Unter Bild zeigt den geöffneten Ball, aus dem die Hand des Piloten herausragt, vor dem Start.

**Amerikadeutsche nach**

**Unten:  
Das Sängerbundesfest  
in Wien hat begonnen.**  
Die deutsch-amerikanischen Gesangsvereine werden von ihren Wiener Gastgebern mit Bannern und Fahnen abgeholt.



**Die Transparenz-  
idee Wien**  
wurde im Vorgesamt des Königs Wilms und des französischen Präsidenten Doumergue feierlich eingeweiht. — König Wilms mit dem französischen Reichskriegsminister fährt die Front ab.



**Rechts:  
Ein schöner Brauch.**  
Die Wiederbelebungsfeier der Waisenkinder des Wittendamm-Bambams Bamberg 1878 vereinigte nach 50 Jahren eine Reihe in ganz Bayern berühmter Persönlichkeiten. — Stehend von links nach rechts: Prälat Domkapitular Hofner, Dompropst Weiblich, Dr. Genger, Geh. Rat B. Ministerialdirektor a. D. Dr. Weber, Oberbürgermeister Stadler, Geh. Rat Domkapitular Röhler, Stehend von links nach rechts: Reichsminister Waas, Generaloberarzt Dr. Reichert, Wärrer Wiener Prälat Domkapitular Ragangaß, Geh. Studienrat Oberbuchhändler Dr. Braun, Oberbürgermeister Studienprofessor a. D. Dr. Willein, Aufn.: Rohrer-Bamberg.



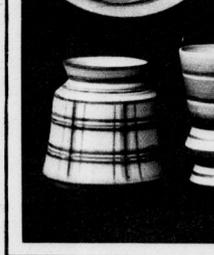
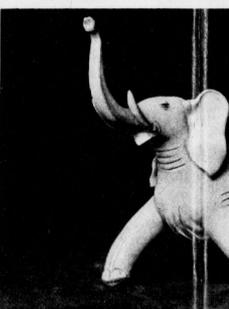
Während die Italiener Siege feiern, die sie nie errungen haben, fand auf dem Berg Isel eine Massenkundgebung fürs deutsche Südtirol statt.

**Italiens „Siegesfeier“ in Bozen.**  
Das italienische Quartier hat in der deutschen Stadt Bozen, die nach dem Friedensvertrag an Italien abgetreten werden mußte, ein Denkmal errichtet, das den italienischen „Sieg“ verherrlichen soll. — Unter Bild zeigt das große Denkmal, das der König von Italien selbst einweihen ließ.  
**Links: Kundgebung für das deutsche Südtirol auf dem Berg Isel.**  
Auf dem Berg Isel bei Innsbruck, am Denkmal Andreas Hofers, fand in diesen Tagen als Protest gegen die Einweihung des „Siegdenkmals“ der Italiener in Bozen, der deutschen Stadt des jetzt italienischen Südtirols, eine große Kundgebung statt, an der zehntausende Italiener teilnahmen, die alle die Unterwerfung Südtirols manifestierten.

**Der „Ozeanplan“ auf dem Meer**  
wurde kürzlich von seinem Erfinder, Ingenieur A. Galante, vorgeführt. Er soll die Schifffahrt und den Luftverkehr. Ob er allerdings einer schweren Prüfung standhalten wird, ist abzuwarten.

Die Kunst, Ton zu formen und im Feuer zu härten, gehört mit zu den ältesten gewerblichen Tätigkeiten der Menschheit überhaupt. Auch in Schlesien-Stein ist diese Tätigkeit frühzeitig bekannt gewesen, denn schon die ältesten Bewohner des Landes, die Menschen der frühen Steinzeit, fertigten irdene Gefäße, die in der Form nicht weniger reizvoll sind als ihre Steinzeitalter.

**Keramik als Kunst**

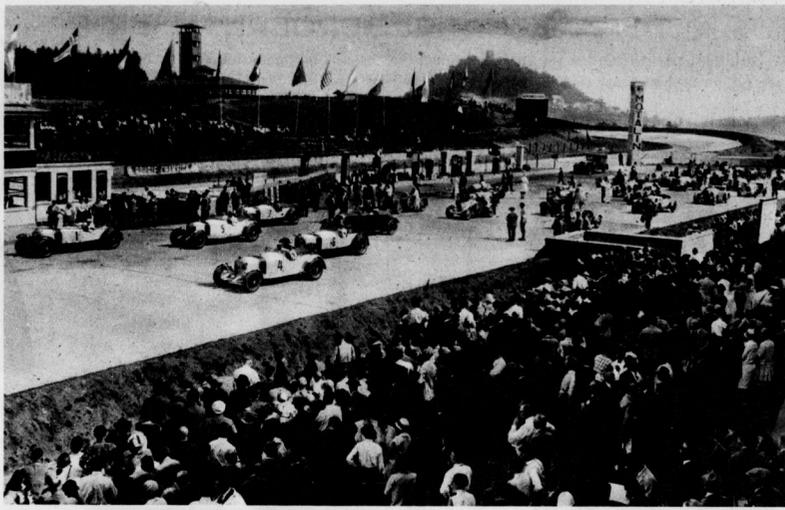


**Defiziträtsel.**  
Aus untenstehenden Sätzen sind 11 dreifellige Hauptwörter mit gleicher Mittelstille zu bilden. Die Anfangsbuchstaben der Hauptwörter ergeben abwärts ein Schachspiel von Schiller.  
al - burg - druck - el - erz - fluß - hân - hest -  
hopf - i - la - la - län - le - lei - mo - rei -  
rer - stock - tån - vot - wie

**Buchstabenmittelrätsel.**  
Aus den untenstehend angegebenen Buchstaben sind die vermerten Hauptwörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben zwei Fruchtarten ergeben.  
1. b a h Bibl. König  
2. r i p a Rörtenausdruck  
3. e i d r e Schreibentilf  
4. g d n i e n a Schmeißer Hochtal  
5. o e i t e l r Glüßspiel.



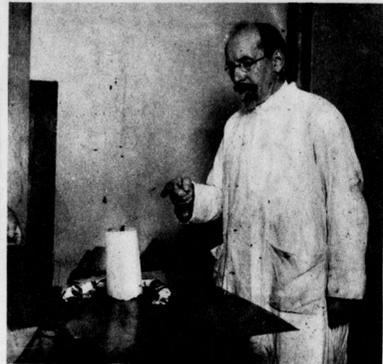
**Links:**  
**Die Trauung der  
Luftbräute.**  
Wie in jedem Jahre, so fand auch diesmal im September in der Garnisonkirche am Seebest der Königin Luise die Trauung der Luftbräute statt, zu der sich diesmal junge Paare vertrieben. — Der Gestecke mit den Brauten nach der Trauung beim Verlassen des Gotteshauses.



**Rechts:**  
**Deutscher Sieg auf dem  
Nürburgring.**  
Der große Preis von Deutschland für Sportwagen, das größte automobilportale Ereignis des Jahres, fand am 15. Juli zum Auszug. Sieger wurde Rudolf Caracciolo auf Mercedes-Benz mit 4:54,24 bei 500 km, das ist eine Stundenleistung von 108 km. — Bild auf dem Nürburg-Ring während des Rennens, im Hintergrund die Alleeburg.



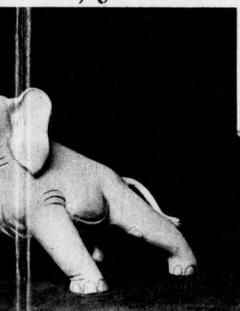
**Köln und in Wien**  
**Unten:**  
**Die Amerikaner kommen zum Kölner  
Turnfest.**  
Der deutsch-amerikanische Turnverein „Newark“ aus New York ist mit dem Sportschmied „Newark“ zur Teilnahme am Deutschen Turnfest in Coblenz eingetroffen.



den Templiner See bei Potsdam  
auf die Stundenleistung von 120 bis 200 km belägen und ist eine Verbindungslinie, die sich auf einem Binnensee nicht überprüfen können.

**s Kunstgewerbe**

steht und sich infolge Umstellens auf den jeweiligen Bedarf immer mehr Freunde verschafft. Die heutigen Formen unterliegen sich von den früheren durch eine hart betonte Sachlichkeit, die (ebenso dem Aussehen des einzelnen Stückes seinen Ausdruck tut. Am weitesten ist die heutige keramische Kunst, wie z. B. die neueren Kunstkeramiken, nach dem durchgehend weichen ihrer Sachlichkeit einen unheimlich abstrakten und geschmackvollen Eindruck



**Originelle  
Tierfigur:  
Vorgehender  
Elefant.**

Daneben:  
**Hohe, buntge-  
maltete Schalen  
i. Blumenod. Ltbl.**

**Rechts:**  
**Verfälschte  
Blumenvasen mit  
Streifenmuster.**

**Rechts:**  
**Zwei reizende  
Kisthalter.**

**Silbenrätsel.**

Untenstehenden Wörtern sind die Silben zu entnehmen, die aneinandergefügt den Namen der neuesten Operette von Einar Ström ergeben.  
Melodie — Hochfoten — Mittagszeit — Kokain — Alkohol  
Lysistrata — Lowood.

**Auflösungen der vorigen Rätsel.**

**Silbenrätsel:** „Die ägyptische Helena“. (H. Strauß).  
**Geographisches Rätsel:** Weier, Ailer, Keine, Elbe, Saale — „Wales“.  
**Opera-Metamorphose:** Curranthe, Niensi, Norma, Afrikanerin, Wäinberger Puppe, Romeneus — „Cranai“ (Verdi).  
**Memorial:** M(C<sub>13</sub>)el.



**Künstliches Papier.**  
Dem bekanntesten Chemiker Franz Graf ist es gelungen ein vollkommenes feuerfestes und glattes Papier zu erzeugen, das selbst den stärksten Flammen standhält. — Der große Berliner Chemiker Franz Graf mit seiner Erfindung.

**Links: Die Russen  
organisieren die  
Gastrieg-Abwehr.**  
Die Gometregierung hat eine großartige Organisation zur Unterbrechung der Zivilbevölkerung in der Abwehr des Gastrieges geschaffen, die in ihrer Erfüllung weitestgehender Beschlüsse geordnet werden kann. — Russische Arbeiter und Arbeiterinnen mit Gasmasken und Gasabwehrgerät beim militärischen Vorbereitungswork den inoffiziellen Sammlungen.



**Staatsstreich Ruad.**

Der ägyptische König Fuad hat eine Verordnung erlassen, durch die das ägyptische Parlament auf die Dauer von drei Jahren aufgehoben wird. Nach dieser Zeit soll eine Entscheidung über etwaige Neuwahlen getroffen werden. Die Verfassungsbestimmungen über die Pressefreiheit und das politische Versammlungsrecht werden ebenfalls aufgehoben.

**Rechts:**

**Wie man in Washington Häuser abreißt.**  
Das fünfstöckige Standard-Gebäude im Regierungsbezirk von Washington, das einem Neubau Platz machen soll, wurde von der Feuerwehr in Brand gesetzt. Unter seinen Trümmern lagen 25 Gefas, deren Silberbestandteile gegen Hitze man erproben wollte.



## AUS ALT-FRANKFURTER BÜRGERHAUSERN

Zum fünfzigjährigen Bestehen des Städtischen Historischen Museums in Frankfurt a. Main ist im Römer, in den Häusern Lichtenstein und Goldene Wage und im Städtischen Historischen Museum selbst eine Ausstellung untergebracht, die in das Leben und die Atmosphäre des alten Frankfurt einführt. Vor allem wird die Zeit, die Goethe in „Dichtung und Wahrheit“ so anschaulich und lebendig geschildert hat, in ihrer ganzen bunten Bewegtheit durch die Ausstellung aufgezeigt.

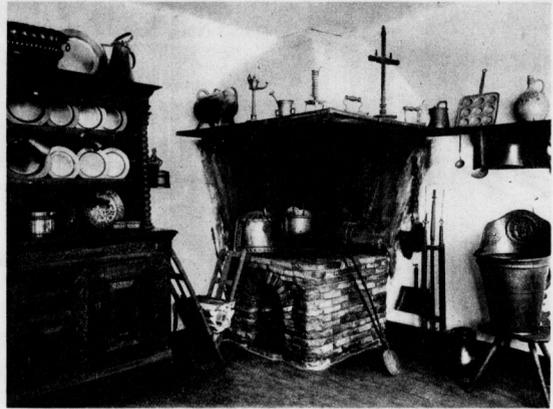


Der Römerberg bei der Krönung Josephs II. 1764.  
 Bild von unbekanntem Maler, vermutlich aus der Schule des Martin van Meytens.  
 Gemalt nach der Krönung für das Schloß Schönbrunn.



Reichsheroldsgewand aus der Zeit des Kaisers Matthias 1613.

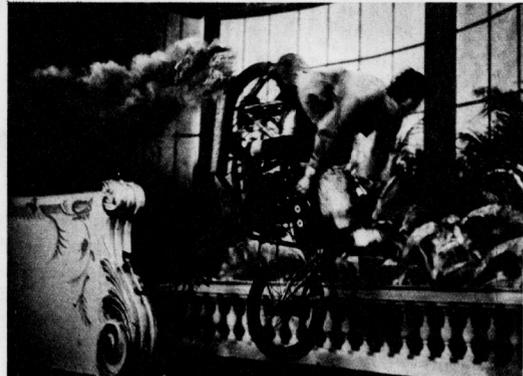
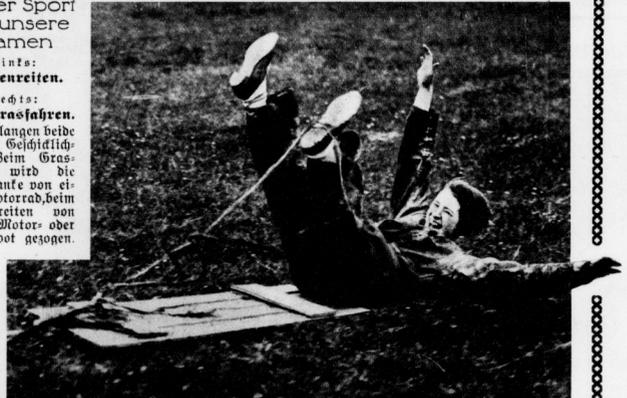
Unten: Küche im 2. Stock des Hauses zur Goldenen Wage.



Neuer Sport für unsere Damen

Links: Wellenreiten.

Rechts: Hund Grasfahren.  
 Sie verlangen beide große Geschicklichkeit. Beim Grasfahren wird die Stechplatte von einem Motorrad beim Wellenreiten von einem Motor- oder Segelboot gezogen.



Harry Niel beim Sprung mit dem Motorrad verunglückt.

Wenn auch heute bei schwierigen Filmsituationen vorher genaue Berechnungen angestellt werden, so setzt sich der Filmchauspisler bei deren Ausführung doch vielen lebensgefährlichen Momenten aus. So erging es Harry Niel bei seinem letzten Film „Seine härteste Waffe“, wo er bei einem tollkühnen Sprung mit seinem Motorrad schwer verunglückte und sich Brüche und Quetschungen zuzog. — Links: Start zu dem Motorradprung. — Rechts: Der unglückliche Sturz.

